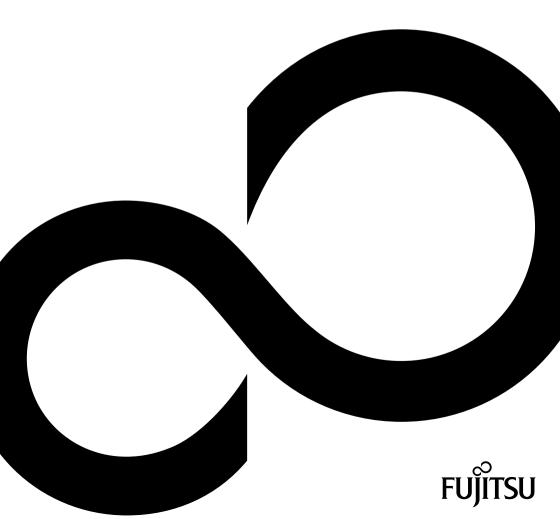
Betriebsanleitung System

# FUJITSU LIFEBOOK U939



# Wir gratulieren Ihnen zum Kauf eines innovativen Produkts von Fujitsu.

Aktuelle Informationen zu unseren Produkten, Tipps, Updates usw. finden Sie im Internet: "http://www.fujitsu.com/fts/"

Treiber-Updates finden Sie unter: "http://support.ts.fujitsu.com/download"

Wenn Sie technische Fragen haben sollten, wenden Sie sich bitte an:

- unsere Hotline/Service Desk ("http://support.ts.fujitsu.com/contact/servicedesk")
- Ihren zuständigen Vertriebspartner
- · Ihre Verkaufsstelle

Viel Freude mit Ihrem neuen Fujitsu-System!



#### Herausgegeben von / Kontaktadresse in der EU

Fujitsu Technology Solutions GmbH Mies-van-der-Rohe-Straße 8 80807 München, Germany "http://www.fujitsu.com/fts/"

#### Copyright

© Fujitsu Technology Solutions GmbH 2019. Alle Rechte vorbehalten.

#### Ausgabedatum

05/2019

Bestell-Nr.: A26391-K489-Z320-1-19, Ausgabe 1

# **FUJITSU LIFEBOOK U939**

# Betriebsanleitung

Innovative Technologie	7
Anschlüsse und Bedienelemente	9
Wichtige Hinweise	12
Erstinbetriebnahme Ihres Geräts	16
Arbeiten mit dem Notebook	19
Sicherheitsfunktionen	45
Anschließen externer Geräte	52
Aus- und Einbau von Komponenten im Servicefall	58
Einstellungen im BIOS-Setup-Utility	59
Problemlösungen und Tipps	62
Technische Daten	71
Hinweise des Herstellers	74
Stichwörter	75

#### Bemerkung

Hinweise zur Produktbeschreibung entsprechen den Designvorgaben von Fujitsu und werden zu Vergleichszwecken zur Verfügung gestellt. Die tatsächlichen Ergebnisse können aufgrund mehrerer Faktoren abweichen. Änderungen an technischen Daten ohne Ankündigung vorbehalten. Fujitsu weist jegliche Verantwortung bezüglich technischer oder redaktioneller Fehler bzw. Auslassungen von sich.

#### Warenzeichen

Fujitsu, das Fujitsu-Logo und LIFEBOOK sind eingetragene Warenzeichen von Fujitsu Limited oder seiner Tochtergesellschaften in den USA und anderen Ländern.

Microsoft und Windows sind Warenzeichen bzw. eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

#### HDMI<sup>®</sup>

Die Begriffe HDMI und HDMI High-Definition Multimedia Interface sowie das HDMI-Logo sind Marken oder eingetragene Warenzeichen von HDMI Licensing Administrator, Inc. in den USA und anderen Ländern.

Bluetooth® und das Bluetooth-Logo sind eingetragene Warenzeichen der Bluetooth SIG, Inc.

Adobe Reader ist ein Warenzeichen der Adobe Systems Incorporated.

USB Type-C™ und USB-C™ sind Warenzeichen des USB Implementers Forum in den USA und anderen Ländern.

Alle anderen hier genannten Warenzeichen sind Eigentum ihrer jeweiligen Besitzer.

#### Copyright

Ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Fujitsu darf kein Teil dieser Veröffentlichung kopiert, reproduziert oder übersetzt werden.

Ohne schriftliche Genehmigung von Fujitsu darf kein Teil dieser Veröffentlichung auf irgendeine elektronische Art und Weise gespeichert oder übertragen werden.

# Inhalt

Innovative Technologie	7
Weitere Informationen	7
Darstellungsmittel	8
Anschlüsse und Bedienelemente	g
Anschlusse und Bedieneiemente	٤
Wichtige Hinweise	12
Sicherheitshinweise	12
Zusätzliche Sicherheitshinweise für Geräte mit Funkkomponenten	13
Energie sparen	13
Energie sparen unter Windows	13
Unterwegs mit dem Notebook	14
Vor dem Reiseantritt	14
Notebook transportieren	14
Notebook reinigen	15
	10
Erstinbetriebnahme Ihres Geräts	16
Gerät auspacken und überprüfen	16
Stellplatz auswählen	17
Netzadapter anschließen	17
Gerät zum ersten Mal einschalten	18
Arbeiten mit dem Notebook	19
Statusanzeigen	19
Notebook einschalten	22
Notebook ausschalten	22
Tastatur	23
Virtueller Ziffernblock	25
Funktionstasten und Tastenkombinationen	25
Tastatur mit Hintergrundbeleuchtung	27
Länder- und Tastatureinstellungen	27
Touchpad und Touchpad-Tasten	28
Zeiger bewegen	28
Objekt auswählen	28
Befehl ausführen	28
Objekt ziehen	29
Touchscreen / LCD-Bildschirm ohne Touch-Funktion (geräteabhängig)	29
Finger verwenden	30
WebCam und Infrarot-Kamera	31
Akku	32
Akku aufladen, pflegen und warten	32
Akku aus- und einschalten	32
Energiesparfunktionen nutzen	33
Lüftersteuerung anpassen	34
Speicherkarten	35
Unterstützte Formate	35
Speicherkarte einsetzen	35
	35
Speicherkarte entnehmen	36
Lautsprecher und Mikrofone	
SIM-Karte (konfigurationsabhängig)	37
SIM-Karte einsetzen	
SIM-Karte entnehmen	38

Funkkomponenten Wireless LAN / Bluetooth / LTE (optional)	39
Funkkomponenten ein- und ausschalten	
WLAN-Zugang einrichten	
Zugang über LTE (optional)	39
Ethernet und LAN	40
Ihr USB Type-C Port-Replikator (optional)	41 41
Anschlüsse am Port-Replikator	41
Port-Replikator aufstellen Netzadapter an den Port-Replikator anschließen	42
Notebook an den Port-Replikator anschließen	42
Notebook über den Port-Replikator einschalten	44
Notebook über den Port-Replikator ausschalten	44
Notebook vom Port-Replikator trennen	44
Sicherheitsfunktionen	45
Fingerabdruck-Sensor einrichten	45
Handvenensensor einrichten	46
Security Lock verwenden	46
Passwortschutz im BIOS-Setup-Utility einrichten	47
Schutz des BIOS-Setup-Utility (Supervisor- und User-Passwort)	47
Passwortschutz des Betriebssystemstarts	49
Passwortschutz für die Festplatte	49
Trusted Platform Module - TPM (geräteabhängig)	50
TPM aktivieren	50
TPM deaktivieren	50
SmartCard-Leser	51
SmartCard stecken	51
Anschließen externer Geräte	52
HDMI-Anschluss  Externen Bildschirm am Port-Replikator anschließen	52 53
USB-Geräte anschließen	54
USB-Anschluss Intel® Thunderbolt™ 3 mit Aufladefunktion und Displayport (USB	54
	55
Type-C)USB-Anschluss mit Aufladefunktion (Anytime USB charge)	56
USB-Geräte ordnungsgemäß entfernen	
	57
Headset-Anschluss	5/
Aus- und Einbau von Komponenten im Servicefall	58
Einstellungen im BIOS-Setup-Utility	59
BIOS-Setup-Utility starten	59
BIOS-Setup-Utility bedienen	60
BIOS-Setup-Utility beenden	60
Exit Saving Changes - Änderungen speichern und BIOS-Setup-Utility beenden	60
Exit Discarding Changes – Änderungen verwerfen und BIOS-Setup-Utility beenden	60
Load Setup Defaults – Standardeinträge übernehmen	60
Discard Changes – Änderungen verwerfen, ohne das BIOS-Setup-Utility zu verlassen	61
Save Changes - Änderungen speichern, ohne das BIOS-Setup-Utility zu verlassen	61
Save Changes and Power Off	61
-	
Problemlösungen und Tipps	
Hilfe im Problemfall	
Reset durch Abschalten des Akkus	63

Festplatteninnalt von Recovery CD/DVD wiedernerstellen	63
System unter Windows 10 wiederherstellen	
Die Uhrzeit oder das Datum des Notebook stimmen nicht	64
Bei Eingabe bestimmter Zeichen auf der Tastatur werden nur Ziffern geschrieben	64
Der LCD-Bildschirm des Notebook bleibt dunkel	64
Die Anzeige am LCD-Bildschirm des Notebook ist schlecht lesbar	65
Der externe Bildschirm bleibt dunkel	65
Die Anzeige am externen Bildschirm erscheint nicht oder wandert	66
Nach dem Einschalten startet das Notebook nicht	
Das Notebook arbeitet nicht weiter	
Der Drucker druckt nicht	
Die Funkverbindung zu einem Netzwerk funktioniert nicht	
SmartCard-Leser wird nicht erkannt	
PIN für SmartCard vergessen	68
SmartCard verloren	
Fehlermeldungen am Bildschirm	69
Technische Daten	71
LIFEBOOK	
Akku	
Netzadapter Notebook	
USB Type-C Port-Replikator (optional)	
Netzadapter USB Type-C Port-Replikator (optional)	73
(optional)	. •
Hinweise des Herstellers	
Entsorgung und Recycling	
Zertifizierungskennzeichnungen	74
Stichwörter	75
OUDITWOILD	, ,

# Innovative Technologie

... und ergonomisches Design machen Ihr Gerät zu einem benutzerfreundlichen und zuverlässigen Begleiter.

Das Gerät bootet sehr schnell, ist sofort startbereit und bietet durch seine hohe Akku-Kapazität eine besonders lange Laufzeit.

Mit dem benutzerfreundlichen "BIOS-Setup-Utility" können Sie die Hardware Ihres Notebook steuern und Ihr System besser vor unbefugtem Zugriff schützen, indem Sie die leistungsfähigen Passwort-Eigenschaften nutzen.



Informationen zu den Anschlüssen und Bedienelementen Ihres Notebook finden Sie im Kapitel "Anschlüsse und Bedienelemente", Seite 9.

## Weitere Informationen



Windows-Treiber für Ihr Gerät finden Sie auf unserer Internetseite. Werkseitig unterstützt Ihr Gerät keine anderen Betriebssysteme. Fujitsu Technology Solutions übernimmt keine Haftung bei der Verwendung anderer Betriebssysteme.

Softwarebezogene Teile dieser Anleitung beziehen sich auf Microsoft-Produkte, falls sie zum Lieferumfang gehören.

Beachten Sie bei der Installation von anderen Softwareprodukten die Bedienungsanleitungen des Herstellers.

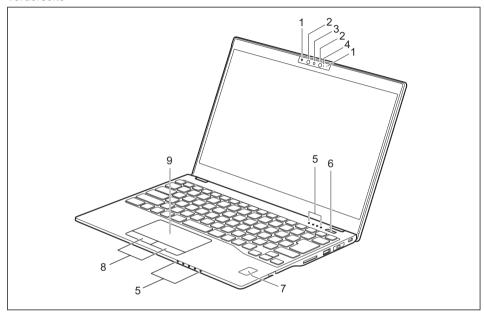
# **Darstellungsmittel**

<u>^</u>	kennzeichnet Hinweise, bei deren Nichtbeachtung Ihre Gesundheit, die Funktionsfähigkeit Ihres Geräts oder die Sicherheit Ihrer Daten gefährdet sind. Die Gewährleistung erlischt, wenn Sie durch Nichtbeachtung dieser Hinweise Defekte am Gerät verursachen
i	kennzeichnet wichtige Informationen für den sachgerechten Umgang mit dem Gerät
<b>&gt;</b>	kennzeichnet einen Arbeitsschritt, den Sie ausführen müssen
<b>└</b> →	kennzeichnet ein Resultat
Diese Schrift	kennzeichnet Eingaben, die Sie mit der Tastatur in einem Programm-Dialog oder in einer Kommandozeile vornehmen, z. B. Ihr Passwort (Name123) oder einen Befehl, um ein Programm zu starten (start.exe)
Diese Schrift	kennzeichnet Informationen, die von einem Programm am Bildschirm ausgegeben werden, z. B.: Die Installation ist abgeschlossen!
Diese Schrift	kennzeichnet
	Begriffe und Texte in einer Softwareoberfläche, z. B.: Klicken Sie auf Speichern.
	Namen von Programmen oder Dateien, z. B. Windows oder setup.exe.
"Diese Schrift"	kennzeichnet
	<ul> <li>Querverweise auf einen anderen Abschnitt z. B. "Sicherheitshinweise"</li> <li>Querverweise auf eine externe Quelle, z. B. eine Webadresse: Lesen Sie weiter auf "http://www.fujitsu.com/fts"</li> </ul>
	Namen von CDs, DVDs sowie Bezeichnungen und Titel von anderen Materialien, z. B.: "CD/DVD Drivers & Utilities" oder Handbuch "Sicherheit/Regularien"
Taste	kennzeichnet eine Taste auf der Tastatur, z. B: F10
Diese Schrift	kennzeichnet Begriffe und Texte, die betont oder hervorgehoben werden, z. B.: <b>Gerät nicht ausschalten</b>

## Anschlüsse und Bedienelemente

In diesem Kapitel werden die einzelnen Hardware-Komponenten Ihres Geräts vorgestellt. Sie erhalten eine Übersicht über die Anzeigen und die Anschlüsse des Geräts. Machen Sie sich mit diesen Elementen vertraut, bevor Sie mit dem Gerät arbeiten.

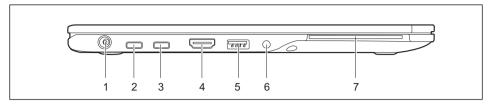
#### Vorderseite



- 1 = Mikrofon (optional)
- 2 = Infrarot-Kamera-Sensoren (optional)
- 3 = WebCam (optional)
- 4 = WebCam-LED (optional)
- 5 = Statusanzeigen

- 6 = Ein-/Ausschalt-Taste
- 7 = Fingerabdruck-Sensor (optional) oder Handvenensensor (optional)
- 8 = Touchpad-Tasten
- 9 = Touchpad

#### Linke Seite



- 1 = Gleichspannungsbuchse (DC IN)
- 2 = USB-Anschluss Intel® Thunderbolt™ 3 mit Aufladefunktion und Displayport (USB Type-C)
- 3 = USB-Anschluss Intel® Thunderbolt™ 3 mit Displayport (USB Type-C)
- 4 = HDMI-Anschluss

- 5 = USB-Anschluss 3.1 Gen1 mit Aufladefunktion (USB Type-A, Anytime USB charge)
- 6 = Headset-Anschluss
- 7 = SmartCard-Leser

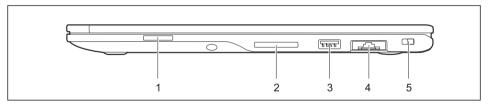


Die Beschreibungen in diesem Dokument zeigen die Standard-Produktkonfiguration mit Intel® Thunderbolt™ 3.

Zudem sind für Projekte auch alternative USB-Konfigurationen ohne Intel® Thunderbolt™ 3 erhältlich:

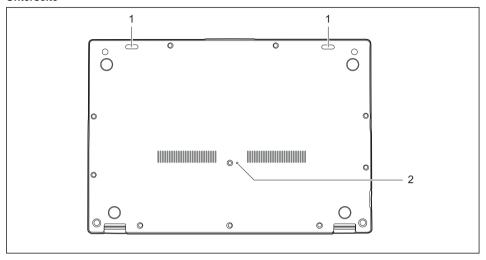
- Pos. 2 = USB-Anschluss 3.1 Gen2 mit Aufladefunktion und Displayport (USB Type-C)
- Pos. 3 = USB-Anschluss 3.1 Gen1 (USB Type-C)

#### Rechte Seite



- 1 = Steckplatz für SIM-Karten (optional)
- 2 = Steckplatz für Speicherkarten
- 3 = USB-Anschluss 3.1 Gen1 (USB Type-A)
- 4 = LAN-Anschluss (ausziehbar)
- 5 = Security-Lock-Vorrichtung

#### Unterseite



1 = Lautsprecher

2 = Ein-/Ausschalt-Taste für Akku (versenkt)

# Wichtige Hinweise



In diesem Kapitel finden Sie Sicherheitshinweise, die Sie beim Umgang mit Ihrem Notebook unbedingt beachten müssen. Die anderen Hinweise liefern Ihnen nützliche Informationen zu Ihrem Notebook.

#### Sicherheitshinweise



Beachten Sie die Sicherheitshinweise im Handbuch "Sicherheit/Regularien" und die nachfolgenden Sicherheitshinweise.

Beachten Sie die mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichneten Abschnitte im Handbuch.

Beachten Sie beim Anschließen und Lösen der Leitungen die Hinweise in dieser Betriebsanleitung.

Um Verbrennungsverletzungen oder eine Überhitzung des Geräts zu vermeiden, legen Sie sich das Gerät nicht direkt auf dem Schoß ab und stellen Sie sicher, dass die Lüftungsöffnungen nicht verdeckt sind.

Beachten Sie die Hinweise für die Umgebungsbedingungen im Kapitel <u>"Technische Daten", Seite 71</u> und das Kapitel <u>"Erstinbetriebnahme Ihres Geräts", Seite 16</u>, bevor Sie Ihr Notebook in Betrieb nehmen und zum ersten Mal einschalten.

Beachten Sie bei der Reinigung die Hinweise im Abschnitt "Notebook reinigen", Seite 15.

Beachten Sie die zusätzlichen Sicherheitshinweise für Geräte mit Funkkomponenten im Handbuch "Sicherheit/Regularien".

Beachten Sie die Hinweise im Kapitel <u>"Aus- und Einbau von Komponenten im Servicefall"</u>, Seite 58.

Dieses Notebook entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen für Einrichtungen der Informationstechnik. Falls Sie Fragen haben, ob Sie das Notebook in der vorgesehenen Umgebung aufstellen können, wenden Sie sich bitte an Ihre Verkaufsstelle oder an unsere Hotline/Service Desk.

#### Öffnungswinkel des LCD-Bildschirms

Bitte öffnen Sie den LCD-Bildschirm vorsichtig maximal so weit, bis Sie einen Widerstand spüren. Versuchen Sie nicht, ihn mit Kraft weiter zu öffnen!

# Zusätzliche Sicherheitshinweise für Geräte mit Funkkomponenten

Wenn in Ihrem Notebook eine Funkkomponente (Wireless LAN, Bluetooth, LTE) integriert ist, müssen Sie beim Umgang mit Ihrem Notebook folgende Sicherheitshinweise unbedingt beachten:

- Schalten Sie die Funkkomponenten aus, wenn Sie sich in einem Flugzeug befinden oder mit dem Auto fahren
- Schalten Sie die Funkkomponenten aus, wenn Sie sich in einem Krankenhaus, einem Operationssaal oder in der Nähe eines medizinischen Elektroniksystems befinden. Die übertragenen Funkwellen können die medizinischen Geräte in ihrer Funktion beeinträchtigen.
- Schalten Sie die Funkkomponenten aus, wenn Sie das Gerät in die Nähe entflammbarer Gase oder in eine explosionsgefährdete Umgebung bringen (z. B. Tankstelle, Lackiererei), da die übertragenen Funkwellen eine Explosion oder ein Feuer auslösen können.



Informationen darüber, wie Sie die Funkkomponenten ein- und ausschalten, erhalten Sie im Kapitel "Funkkomponenten ein- und ausschalten", Seite 39.

## **Energie sparen**

Schalten Sie das Notebook aus, wenn Sie es nicht benötigen. Schalten Sie externe, angeschlossene Geräte aus, wenn Sie diese nicht verwenden. Wenn Sie die Energiesparfunktionen nutzen, verbraucht das Notebook weniger Energie. Dadurch können Sie mit dem Notebook länger arbeiten, bevor Sie den Akku wieder aufladen müssen.



Die Energieeffizienz wird erhöht und die Umweltbelastungen werden reduziert. Sie sparen Kosten und schonen die Umwelt.

## **Energie sparen unter Windows**

► Nutzen Sie die möglichen Energiesparfunktionen, wie im Kapitel <u>"Energiesparfunktionen nutzen"</u>, Seite 33 beschrieben.

## Unterwegs mit dem Notebook

Beachten Sie die folgenden Hinweise, wenn Sie mit Ihrem Notebook reisen.

#### Vor dem Reiseantritt

- ▶ Sichern Sie wichtige Daten von der Festplatte.
- ► Schalten Sie die Funkkomponente aus Datensicherheitsgründen aus. Bei Datenverkehr über eine drahtlose Verbindung ist es auch unberechtigten Dritten möglich, Daten zu empfangen.



Hinweise zur Aktivierung der Datenverschlüsselung finden Sie in der Dokumentation zu Ihrer Funkkomponente.

► Wenn Sie Ihr Notebook während eines Fluges verwenden wollen, fragen Sie die Fluggesellschaft, ob dies erlaubt ist.

#### Wenn Sie in ein anderes Land reisen

- Vergewissern Sie sich bei Reisen ins Ausland, dass der Netzadapter an der örtlichen Netzspannung betrieben werden kann. Wenn dies nicht der Fall ist, besorgen Sie sich den entsprechenden Netzadapter für Ihr Notebook. Verwenden Sie keine anderen Spannungswandler!
- Überprüfen Sie, ob die lokale Netzspannung und die Netzleitung kompatibel sind. Wenn dies nicht der Fall sein sollte, kaufen Sie eine Netzleitung, die den örtlichen Verhältnissen entspricht.
- ► Erkundigen Sie sich bei der entsprechenden Behörde des Reiselands, ob Sie Ihr Notebook mit der eingebauten Funkkomponente betreiben dürfen. Beachten Sie die zusätzlichen Sicherheitshinweise für Geräte mit Funkkomponenten im Handbuch "Sicherheit/Regularien".

## Notebook transportieren



Schützen Sie das Notebook vor starken Erschütterungen und vor extremen Temperaturen (z. B. durch Sonneneinstrahlung im Auto).

- Schalten Sie das Notebook aus.
- ▶ Ziehen Sie die Netzstecker des Netzadapters und aller externen Geräte aus den Steckdosen.
- ▶ Ziehen Sie die Netzadapterleitung und die Datenleitungen aller externen Geräte ab.
- ▶ Schließen Sie den LCD-Bildschirm.
- Verwenden Sie für den Transport eine geeignete Notebook-Tasche, die Schutz gegen Stoß und Schlag gewährt.

## Notebook reinigen



Der Gehäuseinnenraum darf nur von autorisiertem Fachpersonal gereinigt werden.

Verwenden Sie nur spezielle Reinigungsmittel für Computer. Normale Haushaltsreiniger und Polituren können die Beschriftung der Tastatur und des Notebook, die Lackierung oder das Notebook selbst beschädigen.

Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit in das Innere des Notebook gelangt.

Der LCD-Bildschirm ist sehr kratzempfindlich! Reinigen Sie die Display-Oberfläche nur mit einem sehr weichen, leicht angefeuchteten Tuch.

- Schalten Sie das Notebook aus.
- ▶ Um ein versehentliches Einschalten des Gerätes zu verhindern, ziehen Sie den Netzstecker des Netzadapters aus der Steckdose.
- → Die Gehäuseoberfläche können Sie mit einem trockenen Tuch reinigen. Bei starker Verschmutzung verwenden Sie ein feuchtes Tuch, das Sie in Wasser mit mildem Spülmittel getaucht und gut ausgewrungen haben.

Die Tastatur und das Touchpad, falls vorhanden, können Sie mit Desinfektionstüchern reinigen.

Achten Sie darauf, dass keine Feuchtigkeit ins Innere des Geräts gelangt!

## Erstinbetriebnahme Ihres Geräts



Beachten Sie das Kapitel "Wichtige Hinweise", Seite 12.

Wenn Ihr Gerät mit einem Windows-Betriebssystem ausgestattet ist, sind die notwendigen Hardwaretreiber und die mitgelieferte Software bereits vorinstalliert.

Schließen Sie vor dem erstmaligen Einschalten das Gerät über den Netzadapter an die Netzspannung an, siehe "Netzadapter anschließen", Seite 17. Der Netzadapter muss während des gesamten Installationsprozesses angeschlossen sein.

Beim erstmaligen Einschalten Ihres Geräts wird eine Systemprüfung durchgeführt. Unterschiedliche Meldungen können erscheinen. Das Display kann kurzzeitig dunkel bleiben oder flackern.

Befolgen Sie die Anweisungen am Bildschirm.

Schalten Sie Ihr Gerät während des Erstinbetriebnahme-Prozesses auf keinen Fall aus.

Der Akku muss aufgeladen sein, wenn Sie Ihr Gerät im Akkubetrieb benutzen wollen.

Im mobilen Einsatz versorgt der eingebaute Akku das Gerät mit der erforderlichen Energie. Die Betriebszeit können Sie erhöhen, wenn Sie die verfügbaren Energiesparfunktionen nutzen.

Wie Sie externe Geräte (z. B. Maus, Drucker) an Ihr Gerät anschließen, ist in der Betriebsanleitung zu Ihrem Gerät beschrieben.

## Gerät auspacken und überprüfen



Wenn Sie Transportschäden feststellen, informieren Sie unverzüglich Ihre Verkaufsstelle!

- ▶ Packen Sie alle Teile aus.
- ▶ Prüfen Sie das Gerät auf sichtbare Transportschäden.



Bewahren Sie die Originalverpackung für einen eventuellen Wiederversand auf.

## Stellplatz auswählen



Bevor Sie Ihr Gerät aufstellen, sollten Sie einen geeigneten Platz für das Gerät auswählen. Befolgen Sie dabei die folgenden Hinweise:

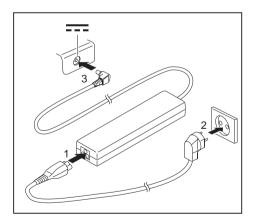
- Stellen Sie das Gerät und den Netzadapter niemals auf eine hitzeempfindliche Unterlage. Als Folge kann die Unterlage beschädigt werden.
- Stellen Sie das Gerät niemals auf eine weiche Unterlage (z. B. Teppich, Polstermöbel, Bett). Dadurch kann die Belüftung blockiert werden und als Folge können Überhitzungsschäden entstehen.
- Während des normalen Betriebs erhitzt sich die Unterseite des Geräts. Ein längerer Hautkontakt kann unangenehm werden oder sogar zu Verbrennungen führen.
- Stellen Sie das Gerät auf eine stabile, ebene und rutschfeste Unterlage. Beachten Sie, dass die Gummifüße des Geräts Abdrücke auf empfindlichen Oberflächen hinterlassen können.
- Der Freiraum um das Gerät und den Netzadapter muss mindestens 100 mm / 3,94 inch betragen, damit eine ausreichende Belüftung gegeben ist.
- Verdecken Sie niemals die Lüftungsschlitze des Geräts.
- Das Gerät sollte keinen extremen Umgebungsbedingungen ausgesetzt werden.
   Schützen Sie das Gerät vor Staub, Feuchtigkeit und Hitze.

## Netzadapter anschließen



Beachten Sie die Sicherheitshinweise im beigefügten Handbuch "Sicherheit/Regularien".

Die mitgelieferte Netzleitung entspricht den Anforderungen des Landes, in dem Sie das Gerät gekauft haben. Achten Sie darauf, dass die Netzleitung für das Land zugelassen ist, in dem sie verwendet wird.



- Schließen Sie die Netzleitung (1) an den für das Gerät vorgesehenen Netzadapter an, siehe Kapitel "Technische Daten", Seite 71.
- ► Schließen Sie die Netzleitung (2) an eine Steckdose an.
- Schließen Sie die Netzadapterleitung (3) an die Gleichspannungsbuchse (DC IN) des Geräts an

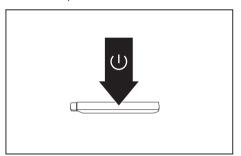
## Gerät zum ersten Mal einschalten



Wenn Sie das Gerät zum ersten Mal einschalten, wird die mitgelieferte Software installiert und konfiguriert. Da dieser Vorgang nicht unterbrochen werden darf, sollten Sie einige Zeit dafür einplanen und das Gerät über den Netzadapter an die Netzspannung anschließen.

Während der Installation darf das Gerät nur bei Aufforderung neu gestartet werden!

Um Ihnen die Inbetriebnahme Ihres Geräts zu erleichtern, ist das Betriebssystem auf der Festplatte vorinstalliert.



► Schalten Sie Ihr Gerät ein.

▶ Befolgen Sie während der Installation die Anweisungen am Bildschirm.



Wenn auf Ihrem Gerät ein Windows-Betriebssystem installiert ist, finden Sie weitere Informationen zum System sowie Treiber, Hilfsprogramme, Updates, Handbücher usw. auf Ihrem Gerät oder im Internet unter "http://www.fujitsu.com/fts/support/".

Informationen und Hilfe zu den Windows-Betriebssystemfunktionen finden Sie im Internet unter "http://windows.microsoft.com".

## Arbeiten mit dem Notebook

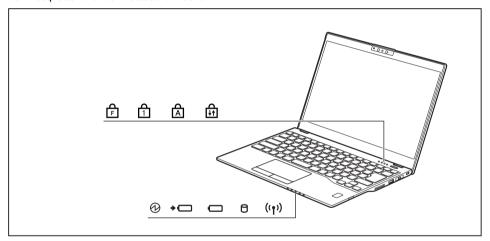
In diesem Kapitel werden die Grundlagen der Bedienung Ihres Notebook beschrieben. Wie Sie externe Geräte (z. B. Maus, Drucker) an das Notebook anschließen, ist im Kapitel "Anschließen externer Geräte". Seite 52 beschrieben.



Beachten Sie die Hinweise im Kapitel "Wichtige Hinweise", Seite 12.

## Statusanzeigen

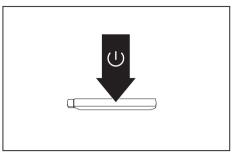
Die Statusanzeigen geben Auskunft über die Zustände der Stromversorgung, der Festplatte und der Tastaturfunktionen.



Anzeige	Beschreibung		
	Betriebsanzeige/Standby		
(1)	Die Anzeige leuchtet: Das Notebook ist eingeschaltet.		
	Die Anzeige blinkt: Das Notebook befindet sich im Standby-Modus.		
	Die Anzeige ist dunkel: Das Notebook ist ausgeschaltet.		
<b>+</b>	Akkuladeanzeige / Netzanschluss Der Ladezustand des Akkus wird mit der Akkuanzeige angezeigt.		
	Die Anzeige leuchtet weiß: Der Akku ist aufgeladen oder es ist kein Akku eingebaut.		
	<ul> <li>Die Anzeige leuchtet orange: Der Netzadapter ist angeschlossen, der Akku wird geladen.</li> </ul>		
	<ul> <li>Die Anzeige blinkt orange: Der Netzadapter ist angeschlossen, der Akku kann jedoch nicht geladen werden, da der Akku zum Laden zu heiß oder zu kalt ist. Der Ladevorgang wird fortgesetzt, sobald der Akku wieder eine zulässige Temperatur hat.</li> </ul>		
	Die Anzeige blinkt rot: Ein Fehler ist aufgetreten.		
	Die Anzeige leuchtet nicht: Der Netzadapter ist nicht angeschlossen.		
0	<ul> <li>Akkuanzeige</li> <li>Die Anzeige leuchtet weiß: Der Akku besitzt 51% bis 100% seiner maximalen Ladung.</li> <li>Die Anzeige leuchtet orange: Der Akku besitzt 13% bis 50% seiner maximalen Ladung.</li> <li>Die Anzeige leuchtet rot: Der Akku besitzt 0% bis 12% seiner maximalen Ladung.</li> </ul>		
	Die Anzeige blinkt rot: Ein Fehler ist aufgetreten.		
0	Laufwerksanzeige Die Anzeige leuchtet: Es wird auf das Festplattenlaufwerk zugegriffen.		
((†))	Anzeige Funkkomponenten     Die Anzeige leuchtet: Die Funkkomponenten sind eingeschaltet.     Die Anzeige ist dunkel: Die Funkkomponenten sind ausgeschaltet.		
	Anzeige F Lock		
F	Die Anzeige leuchtet: Die Tastenkombination Fn + F wurde gedrückt. Statt der aufgedruckten Standardfunktionen der Funktionstasten können die Fn-Funktionen durch direktes Drücken der Tasten ausgeführt werden (siehe Kapitel "Funktionstasten und Tastenkombinationen", Seite 25).		
4	Anzeige Num Lock		
1	Die Anzeige leuchtet: Die Taste Num wurde gedrückt. Der virtuelle Ziffernblock ist eingeschaltet. Sie können die Zeichen ausgeben, die sich rechts oben auf den Tasten befinden.		

Anzeige	Beschreibung
Ъ	Anzeige Caps Lock
Ā	Die Anzeige leuchtet: Die Großschreibtaste wurde gedrückt. Alle Buchstaben werden als Großbuchstaben ausgegeben. Bei einer mehrfach beschrifteten Taste wird das obere, linke Zeichen ausgegeben.
Д	Anzeige Scroll Lock
邱	Die Anzeige leuchtet: Die Tastenkombination Fn + Rol wurde gedrückt. Die Bedeutung hängt vom jeweiligen Anwendungsprogramm ab.

## Notebook einschalten



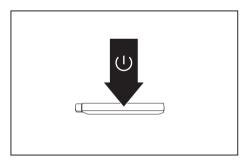
→ Die Betriebsanzeige des Notebook leuchtet.

- ► Klappen Sie den LCD-Bildschirm nach oben.
- Drücken Sie die Ein-/Ausschalt-Taste ca.
   1 Sekunde lang, um das Notebook einzuschalten.

### Notebook ausschalten



Sichern Sie Ihre Daten und schließen Sie alle Anwendungen, bevor Sie Ihr Gerät ausschalten. Sonst droht Datenverlust.



- ► Beenden Sie Ihr Betriebssystem ordnungsgemäß.
- Wenn das Notebook sich nicht von selbst ausschalten sollte, drücken Sie etwa fünf Sekunden lang auf die Ein-/Ausschalt-Taste.
- ► Schließen Sie den LCD-Bildschirm.

#### **Tastatur**



Die Tastatur Ihres Notebook unterliegt durch die normale Benutzung einem fortwährenden Verschleiß. Besonders die Beschriftung der Tastatur ist höchsten Belastungen ausgesetzt. Über den Nutzungszeitraum des Notebook kann sich die Tastaturbeschriftung abnutzen.

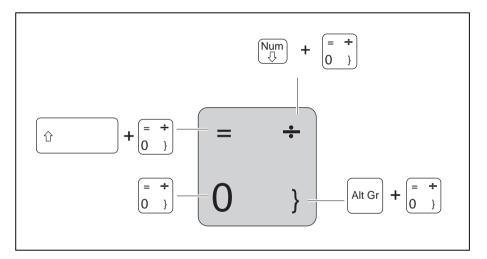
Die Tastatur ist so ausgelegt, dass alle Funktionen einer erweiterten Tastatur zur Verfügung stehen. Einige Funktionen einer erweiterten Tastatur werden mit Hilfe von Tastenkombinationen nachgebildet.

Die nachfolgende Beschreibung der Tasten gilt für das Betriebssystem Windows. Weitere Funktionen der Tasten sind im Handbuch zu Ihrem Anwendungsprogramm beschrieben.

Die nachfolgende Abbildung zeigt, wie Sie bei mehrfach beschrifteten Tasten ein Zeichen ausgeben. Das Beispiel gilt dann, wenn die Großschreibtaste (Caps Lock) nicht aktiviert ist.



Die Abbildung kann von Ihrer Gerätevariante abweichen.



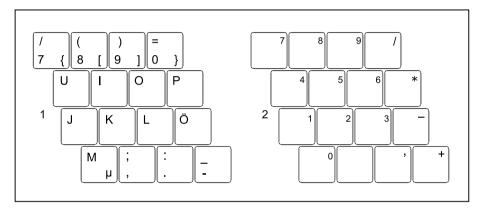
Taste	Beschreibung
	Korrekturtaste (Backspace) Die Korrekturtaste löscht das Zeichen links vom Cursor.
<b>I</b> ←—	Tabulatortaste Die Tabulatortaste bewegt den Cursor zum nächsten Tabulatorstopp.
	Eingabetaste (Return, Enter, Zeilenschaltung, Wagenrücklauf) Die Eingabetaste schließt eine Befehlszeile ab. Wenn Sie die Eingabetaste drücken, wird der eingegebene Befehl ausgeführt.
Û	Großschreibtaste (Caps Lock) Die Großschreibtaste aktiviert den Großschreibmodus, im Windows-Infobereich wird das entsprechende Icon angezeigt. Im Großschreibmodus werden alle Buchstaben als Großbuchstaben ausgegeben. Bei einer mehrfach beschrifteten Taste wird das obere, linke Zeichen ausgegeben. Den Großschreibmodus können Sie mit der Umschalttaste ausschalten.
Û	Umschalttaste (Shift) Die Umschalttaste ermöglicht die Ausgabe von Großbuchstaben. Bei einer mehrfach beschrifteten Taste wird das obere, linke Zeichen ausgegeben.
Fn	Taste Fn Die Taste Fn aktiviert die Fn-Funktion einer mehrfach beschrifteten Taste (siehe Kapitel "Funktionstasten und Tastenkombinationen", Seite 25).
† - + -	Cursor-Tasten Die Cursor-Tasten bewegen den Cursor entsprechend der Pfeilrichtung nach oben, nach unten, nach links oder nach rechts.
	Windows-Taste Die Windows-Taste wechselt zwischen Startbildschirm und der zuletzt genutzten Anwendung.
	Menütaste Die Menütaste ruft das Menü für die aktive Anwendung auf.

#### Virtueller Ziffernblock

Damit Sie für bestimmte Anwendungen die Tasten eines Ziffernblocks verwenden können, gibt es den virtuellen Ziffernblock. Auf der Tastatur erkennen Sie die Tasten des virtuellen Ziffernblocks an den Ziffern und Symbolen oben rechts auf den entsprechenden Tasten. Wenn Sie den virtuellen Ziffernblock eingeschaltet haben, können Sie die Zeichen ausgeben, die oben rechts auf den Tasten stehen.



Die nachfolgend abgebildete Tastenbelegung kann vom Tastatur-Layout Ihrer Gerätevariante abweichen.



- 1 = Gültige Zeichen, wenn die Taste

  Num nicht aktiviert ist
- 2 = Gültige Zeichen, wenn die Taste Num aktiviert ist

Informationen zu den Statusanzeigen finden Sie im Kapitel "Statusanzeigen", Seite 19.

#### Funktionstasten und Tastenkombinationen

Die nachfolgende Beschreibung der Funktionstasten und Tastenkombinationen gilt für Windows-Betriebssysteme. In anderen Betriebssystemen und bei einigen Gerätetreibern können einige der nachfolgenden Beschreibungen außer Funktion sein.

Weitere Tastenkombinationen sind im Handbuch zu Ihrem Anwendungsprogramm beschrieben.

Tastenkombinationen werden folgendermaßen eingegeben:

- ► Halten Sie die erste Taste der Tastenkombination gedrückt.
- ▶ Drücken Sie gleichzeitig die für die Funktion erforderliche Taste oder Tasten.



Wenn die Tastenkombination Fn + LF gedrückt wird: Statt der aufgedruckten Standardfunktionen der Funktionstasten können die Fn-Funktionen durch direktes Drücken der Tasten ausgeführt werden.

krofon aus-/einschalten ese Funktionstaste schaltet das Mikrofon aus und ein.  utsprecher aus-/einschalten
dieser Funktionstaste können Sie den Lautsprecher des tebook aus- und einschalten.
utstärke verringern ese Funktionstaste verringert die Lautstärke der eingebauten utsprecher.
utstärke erhöhen ese Funktionstaste erhöht die Lautstärke der eingebauten utsprecher.
nkkomponenten ein-/ausschalten ese Funktionstaste schaltet die Funkkomponenten aus oder ein.
uchpad und Touchpad-Tasten ein-/ausschalten ese Funktionstaste schaltet das Touchpad und die uchpad-Tasten aus oder ein.
dschirmhelligkeit verringern ese Funktionstaste verringert die Bildschirmhelligkeit.
dschirmhelligkeit erhöhen ese Funktionstaste erhöht die Bildschirmhelligkeit.
ergiesparfunktionen
t dieser Funktionstaste aktivieren Sie die Energiesparfunktionen ehe Kapitel <u>"Energiesparfunktionen nutzen", Seite</u> 33).
dschirmausgabe umschalten enn Sie einen externen Bildschirm angeschlossen haben, nnen Sie mit dieser Funktionstaste auswählen, auf welchem dschirm die Ausgabe erfolgen soll.
e Bildschirmausgabe ist möglich:
nur am LCD-Bildschirm des Notebook gleichzeitig am LCD-Bildschirm des Notebook und am externen Bildschirm nur am externen Bildschirm Diese Einstellung ist nützlich, wenn Sie eine hohe Auflösung und eine hohe Bildwiederholfrequenz auf einem externen Bildschirm wünschen.

Funktionstaste	Beschreibung
F11	Prt Scrn Mit dieser Funktionstaste wird ein Screenshot der aktuellen Bildschirmanzeige erstellt und in der Zwischenablage gespeichert.
F12	Num Lock Mit dieser Funktionstaste wird der virtuelle Ziffernblock aktiviert. Es werden die Zeichen ausgegeben, die sich oben rechts auf den jeweiligen Tasten befinden.

Kombination	Beschreibung
Alt + □	Zwischen offenen Anwendungen wechseln Mit dieser Tastenkombination können Sie zwischen mehreren geöffneten Anwendungen hin- und herwechseln.
Ctrl + Alt + Del	Windows-Sicherheit/Task-Manager Diese Tastenkombination startet das Fenster Windows-Sicherheit/Task-Manager.
Û + H	Negativer Tabulatorsprung Diese Tastenkombination bewegt den Cursor zum vorhergehenden Tabulatorstopp.



Tastenkombinationen mit den Windows-Tasten finden Sie in der Anleitung zu Ihrem Betriebssystem.

Zusätzlich werden folgende nicht beschriftete Tastenkombinationen unterstützt:

- Fn + S = Pause
- Fn + B = Break
- Fn + R = SysRq

## Tastatur mit Hintergrundbeleuchtung



Bei dieser Tastaturversion kann die Hintergrundbeleuchtung der Tastatur durch wiederholtes Drücken der Tastenkombination Fn + Leertaste ein- und ausgeschaltet werden sowie zwischen zwei Helligkeitsstufen gewählt werden.

Im Batteriebetrieb wird empfohlen, die Hintergrundbeleuchtung nur bei Bedarf einzuschalten und die Stufe mit der niedrigeren Helligkeit zu verwenden, um eine größtmögliche Batterielaufzeit zu erreichen.

## Länder- und Tastatureinstellungen

► Ändern Sie die Länder- und Tastatureinstellungen wie in der Dokumentation zu Ihrem Betriebssystem beschrieben.

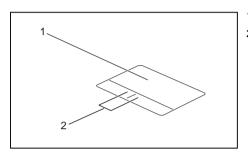
## Touchpad und Touchpad-Tasten



Achten Sie darauf, dass das Touchpad nicht mit Schmutz, Flüssigkeiten oder Fett in Berührung kommt.

Berühren Sie das Touchpad nie mit schmutzigen Fingern.

Legen Sie keine schweren Gegenstände auf das Touchpad oder auf die Touchpad-Tasten.



1 = Touchpad

2 = Touchpad-Tasten

Mit dem Touchpad können Sie den Zeiger auf dem Bildschirm bewegen.

Die Touchpad-Tasten dienen zur Auswahl und Ausführung von Befehlen. Sie entsprechen den Tasten einer herkömmlichen Maus.



Sie können das Touchpad auch mit der Taste F6 deaktivieren, damit Sie nicht unbeabsichtigt den Zeiger auf dem Bildschirm bewegen (siehe Kapitel "Funktionstasten und Tastenkombinationen", Seite 25).

## Zeiger bewegen

- ▶ Bewegen Sie Ihren Finger über das Touchpad.
- → Der Zeiger bewegt sich.

#### Objekt auswählen

- ▶ Bewegen Sie den Zeiger auf das gewünschte Objekt.
- ▶ Tippen Sie einmal auf das Touchpad oder drücken Sie einmal die linke Taste.
- → Das Objekt ist ausgewählt.

#### Befehl ausführen

- ▶ Bewegen Sie den Zeiger auf das gewünschte Feld.
- ▶ Tippen Sie zweimal auf das Touchpad oder drücken Sie zweimal die linke Taste.
- → Der Befehl wird ausgeführt.

#### Objekt ziehen

- ▶ Wählen Sie das gewünschte Objekt aus.
- ► Halten Sie die linke Taste gedrückt und verschieben Sie das Objekt mit dem Finger auf dem Touchpad an die gewünschte Stelle.

# Touchscreen / LCD-Bildschirm ohne Touch-Funktion (geräteabhängig)

In Notebooks von Fujitsu werden hochwertige LCD-Bildschirme (TFT) eingebaut. Diese Bildschirme werden technisch bedingt für eine spezifische Auflösung hergestellt. Eine optimale und scharfe Darstellung kann nur in der für den jeweiligen Bildschirm bestimmten Auflösung gewährleistet werden. Eine von der Spezifikation abweichende Bildschirmauflösung kann zu einer unscharfen Darstellung führen.

Die Bildschirmauflösung des Bildschirms Ihres Notebook ist bei Auslieferung optimal eingestellt.

Nach dem heutigen Stand der Produktionstechnik kann eine absolut fehlerfreie Bildschirmanzeige nicht garantiert werden. Es können einige wenige konstant helle oder dunkle Pixel (Bildelemente) vorhanden sein. Die maximal zulässige Anzahl solcher fehlerhaften Pixel wird durch die internationale Norm ISO 9241-307 (Klasse II) festgelegt.

#### Beispiel:

Ein Bildschirm mit HD-Auflösung 1366 x 768 hat 1366 x 768 = 1049088 Pixel. Jedes Pixel besteht aus drei Subpixeln (Rot, Grün und Blau), sodass sich ca. 3 Millionen Subpixel ergeben. Laut ISO 9241-307 (Klasse II) dürfen maximal 2 helle und 2 dunkle Pixel und zusätzlich 5 helle oder 10 dunkle Subpixel oder ein entsprechender Mix defekt sein (1 helles Subpixel zählt wie 2 dunkle Subpixel).

Pixel (= Bildelement) Ein Pixel besteht aus 3 Subpixeln, in der Regel Rot, Grün

und Blau. Ein Pixel ist das kleinste Element, das die vollständige Funktionalität der Anzeige erzeugen kann.

Subpixel (= Bildpunkt) Ein Subpixel ist eine gesondert adressierbare

interne Struktur in einem Pixel (Bildelement), die die

Bildelementfunktion erweitert.

Cluster (= Fehlerhäufung) Ein Cluster enthält zwei oder mehr fehlerhafte Pixel oder

Subpixel in einem Block von 5 x 5 Pixeln.

#### Hintergrundbeleuchtung

LCD-Bildschirme werden mit einer Hintergrundbeleuchtung betrieben. Die Leuchtkraft der Hintergrundbeleuchtung kann sich über den Nutzungszeitraum des Notebook verringern. Jedoch können Sie die Helligkeit Ihres Bildschirms individuell einstellen.

Anzeige auf dem LCD-Bildschirm und einem externen Bildschirm synchronisieren

Informationen hierzu finden Sie im Kapitel <u>"Funktionstasten und Tastenkombinationen",</u> Seite 25 unter "Bildschirmausgabe umschalten".

## Finger verwenden

Sie können auf dem Touchscreen Ihres Geräts mit Hilfe Ihrer Finger Befehle ausführen und Applikationen starten.

Aktion	Beschreibung
Antippen	▶ Tippen Sie auf ein Symbol, Menü, eine Schaltfläche oder Ordner, um diese Option auszuwählen oder zu aktivieren.
Tippen, halten, loslassen	► Tippen und halten Sie ein Symbol und lassen Sie wieder los.
	Die gewählte Aktion wird ausgeführt.
Ziehen	► Tippen und halten Sie ein Symbol und ziehen Sie dieses an eine andere Stelle.
	So können Sie z. B. Apps oder Widgets auf die Startseite ziehen.
Doppel-Tipp	Um eine Ansicht zu vergrößern, tippen Sie schnell zweimal auf eine Webseite, Karte oder einen anderen Bildschirm.
	Wenn Sie ein Bild in einem Browser mit einem Doppel-Tipp antippen, wird es vergrößert und durch einen weiteren Doppel-Tipp wieder verkleinert.
Vergrößern/Verkleinern	Bei einigen Apps können Sie vergrößern, indem Sie zwei Finger auf dem Touchscreen auseinander bewegen, und verkleinern, wenn Sie die Finger zusammenführen.
Eingabefelder	Bei einigen Apps müssen Daten eingegeben werden, z. B. eine Internetseite oder Ihr Name oder Passwort.
	► Tippen Sie ein Eingabefeld an. Eine Bildschirm-Tastatur, mit der Sie Ihre Daten eingeben können, öffnet sich.

### WebCam und Infrarot-Kamera



Je nach Gerätevariante ist in Ihrem Gerät eine WebCam mit Mikrofon integriert.

Zusätzlich ist auch eine Infrarot-Kamera enthalten, die die Authentifizierung mit Microsoft Windows Hello ermöglicht.

Mit Ihrer WebCam können Sie, je nach verwendeter Software, Bilder oder Videoclips aufzeichnen oder am WebChat teilnehmen.

Die WebCam verfügt über eine eigene Statusanzeige. Die Statusanzeige leuchtet, wenn die WebCam aktiv ist.

- Die Bildqualität ist abhängig von den Lichtverhältnissen und der verwendeten Software.
- Sie k\u00f6nnen die WebCam jeweils nur mit einer Anwendung betreiben (z. B. ein Internettelefonie-Programm oder ein Videokonferenz-Programm, das eine WebCam unterst\u00fctzt).
- Bei Benutzung der WebCam darf die Notebook-Unterlage nicht wackeln.
- Die WebCam passt sich automatisch der aktuellen Beleuchtungssituation an. Deshalb kann während der Beleuchtungsanpassung ein Flackern am LCD-Bildschirm auftreten.



Weitere Informationen zur Benutzung der WebCam und zu weiteren Einstellungsmöglichkeiten für Ihre WebCam finden Sie in der Hilfe des Programms, das die WebCam nutzt.

#### Akku

Im mobilen Einsatz versorgt der eingebaute Akku das Notebook mit der erforderlichen Energie. Sie können die Lebensdauer des Akkus erhöhen, wenn Sie den Akku sachgerecht pflegen. Die durchschnittliche Lebensdauer eines Akkus beträgt etwa 500 Lade-/Entladezyklen.

Wenn Sie die verfügbaren Energiesparfunktionen nutzen, können Sie die Betriebszeit des Akkus erhöhen.

## Akku aufladen, pflegen und warten

Der Akku des Notebook kann nur dann aufgeladen werden, wenn die Umgebungstemperatur zwischen 5 °C / 41 °F und max. 35 °C / 95 °F liegt.

Den Akku können Sie aufladen, indem Sie das Notebook an den Netzadapter anschließen (siehe "Netzadapter anschließen", Seite 17).

Beachten Sie, dass der Akku nicht geladen wird, wenn der Akkuladezustand zwischen 90 % und 100 % liegt. Liegt der Akkuladezustand bei unter 90 % und ist der Netzadapter angeschlossen, wird der Akku bis auf 100 % aufgeladen.

Bei niedrigem Akkustand erscheint eine Meldung des Betriebssystems. Wenn Sie den Netzadapter nicht innerhalb von ca. 5 Minuten nach der Meldung anschließen, schaltet sich Ihr Notebook automatisch aus.

#### Ladezustand überwachen

Zur Überwachung der Akkukapazität unter Windows gehört ein "Akkuladezustandsmesser", der sich in der Task-Leiste befindet. Wenn Sie den Zeiger auf das Akku-Symbol positionieren, wird Ihnen der Akkuladezustand angezeigt.

### Akku aus- und einschalten

#### Akku ausschalten



Zum Einschalten des Akkus benötigen Sie den Netzadapter.

- ► Trennen Sie das Gerät vom Netzadapter des Notebook und ggf. auch vom Port-Replikator.
- ▶ Drücken Sie mit einem Stift oder einem Draht (z. B. Büroklammer) fest in die Öffnung der Ein-/Ausschalt-Taste für den Akku, um das System auszuschalten.
- → Das Gerät ist stromlos.

#### Akku einschalten

- ▶ Schließen Sie das Gerät an den Netzadapter des Notebook oder an den Port-Replikator an.
- ► Schalten Sie das Gerät wieder ein.

#### Energiesparfunktionen nutzen

Wenn Sie die möglichen Energiesparfunktionen nutzen, verbraucht das Notebook weniger Energie. Dadurch können Sie im Akkubetrieb länger arbeiten, bevor Sie den Akku wieder aufladen müssen.



Die Energieeffizienz wird erhöht und die Umweltbelastungen werden reduziert. Wenn Sie die Energieoptionen optimal nutzen, können Sie erhebliche Einsparungen erzielen und gleichzeitig die Umwelt schonen.

Wenn Sie den LCD-Bildschirm zuklappen, schaltet sich das Notebook, abhängig von der Einstellung in Windows, automatisch in einen Energiesparmodus.

▶ Stellen Sie die Energiesparfunktionen in Ihrer Systemsteuerung ein.



Sollten Sie zu einem Auswahlpunkt weitere Informationen benötigen, so können Sie zu den meisten Einstellungen mit der Tastenkombination

Fn + F1 die Microsoft Hilfe anzeigen lassen.

## Wenn sich das Notebook in einem Energiesparmodus befindet, sollten Sie Folgendes unbedingt beachten:



Geöffnete Daten werden während des Energiesparmodus im Hauptspeicher oder in einer Auslagerungsdatei auf der Festplatte gehalten.

Schalten Sie das Notebook niemals aus, während es sich in einem Energiesparmodus befindet. Wenn der eingebaute Akku fast leer ist, sollten Sie geöffnete Dateien schließen und nicht in den Energiesparmodus gehen.

#### Wenn Sie das Notebook längere Zeit nicht benötigen:

- Verlassen Sie, wenn nötig, den Energiesparmodus durch Mausbewegung, Tasteneingabe oder Einschalten des Notebook.
- Beenden Sie alle geöffneten Programme und fahren Sie dann das Notebook vollständig herunter.

#### Lüftersteuerung anpassen

Im BIOS-Setup-Utility können Sie die Lüftersteuerung anpassen. Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

- · Normal: Das System wird so gekühlt, dass immer die maximale Systemleistung verfügbar ist.
- Silent: Die Lüfterdrehzahl und damit das Lüftergeräusch wird reduziert.
- ▶ Rufen Sie das BIOS-Setup-Utility auf.
- ▶ Wählen Sie im Menü Advanced Miscellaneous Configurations die Funktion Fan Control aus.
- ▶ Wählen Sie die Einstellung Normal oder Silent aus.



Wie Sie das *BIOS-Setup-Utility* aufrufen und bedienen, ist im Kapitel <u>"Einstellungen im BIOS-Setup-Utility"</u>, Seite 59 beschrieben.



Mit dem Fujitsu Utility Function Manager können sie auch unter Windows zwischen diesen beiden Einstellungen wechseln. Wählen Sie dazu im Function Manager den Menüpunkt Fan mit den Auswahlmöglichkeiten Quiet Mode (entspricht Silent) und Normal Mode.

#### **Speicherkarten**

Ihr Notebook ist mit einem integrierten Speicherkarten-Lesegerät ausgestattet.



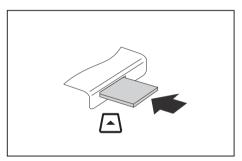
Beachten Sie beim Umgang mit Speicherkarten die Hinweise des Herstellers.

#### Unterstützte Formate

Ihr Notebook unterstützt folgendes Format:

Secure Digital (SD<sup>TM</sup> Card)

#### Speicherkarte einsetzen

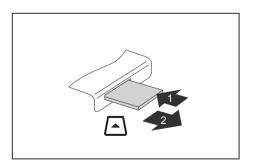


- Schieben Sie die Speicherkarte vorsichtig so in den Steckplatz, dass sie spürbar einrastet. Das Schriftfeld muss nach oben zeigen. Wenden Sie keine Gewalt an, da sonst die empfindlichen Kontaktflächen beschädigt werden können.

#### Speicherkarte entnehmen



Entfernen Sie die Karte immer ordnungsgemäß (siehe Dokumentation zu Ihrem Betriebssystem), um einen Verlust Ihrer Daten zu vermeiden.



- ▶ Drücken Sie auf die Speicherkarte (1).
- → Die Speicherkarte ist entriegelt und kann nun entnommen werden.
- ► Ziehen Sie die Speicherkarte aus dem Steckplatz (2).

### Lautsprecher und Mikrofone

Informationen zur exakten Position von Lautsprechern und Mikrofonen finden Sie im Kapitel "Anschlüsse und Bedjenelemente", Seite 9.

Informationen zum Einstellen der Lautstärke sowie zum Ein- und Ausschalter der Lautsprecher über Tastenkombinationen finden Sie im Kapitel <u>"Funktionstasten und Tastenkombinationen"</u>, Seite 25.



Wenn Sie einen Kopfhörer oder externe Lautsprecher anschließen, werden die internen Lautsprecher ausgeschaltet.

Weitere Informationen zum Anschließen von Kopfhörer und Mikrofon erhalten Sie im Kapitel "Anschließen externer Geräte", Seite 52.

### SIM-Karte (konfigurationsabhängig)

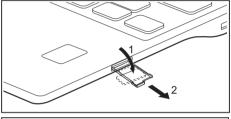
Eine SIM-Karte (Subscriber Identity Module) ist eine Chipkarte, die in ein Mobiltelefon oder ein Notebook eingelegt wird und zusammen mit einem eingebauten LTE-Modul den Zugang zu einem Mobilfunknetz ermöglicht.



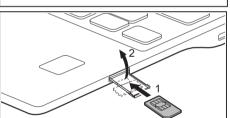
Beachten Sie beim Umgang mit SIM-Karten die Hinweise des Providers.

#### SIM-Karte einsetzen

Schalten Sie den Akku aus, damit das Gerät stromlos ist (siehe <u>"Akku aus- und einschalten"</u>, Seite 32



▶ Öffnen Sie die Abdeckung des SIM-Karten-Steckplatzes (1) und ziehen Sie die SIM-Karten-Halterung heraus (2).

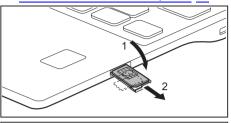


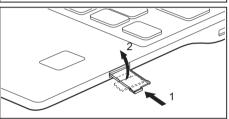
- ► Legen Sie die SIM-Karte in die Halterung und schieben Sie die SIM-Karte wie abgebildet vollständig in den Steckplatz.
- → Die Kontakte zeigen nach oben. Die SIM-Karte rastet nicht ein.
- Schließen Sie die Abdeckung des SIM-Karten-Steckplatzes (2).

► Schalten Sie den Akku wieder ein (siehe "Akku aus- und einschalten", Seite 32

#### SIM-Karte entnehmen

► Schalten Sie den Akku aus, damit das Gerät stromlos ist (siehe Kapitel "Akku aus- und einschalten", Seite 32





- Öffnen Sie die Abdeckung des SIM-Karten-Steckplatzes (1).
- ➤ Ziehen Sie die SIM-Karten-Halterung in Pfeilrichtung aus dem Steckplatz und entnehmen Sie die SIM-Karte (2).
- Schieben Sie die SIM-Karten-Halterung in den SIM-Karten-Steckplatzes hinein (1) und schließen Sie die Abdeckung des SIM-Karten-Steckplatzes (2).

Schalten Sie den Akku wieder ein (siehe Kapitel "Akku aus- und einschalten", Seite 32

# Funkkomponenten Wireless LAN / Bluetooth / LTE (optional)



Der Einbau einer von der Fujitsu nicht zugelassenen Funkkomponente macht die für dieses Gerät erteilten Zulassungen ungültig.

#### Funkkomponenten ein- und ausschalten

- ► Drücken Sie die Taste mit Funksymbol ((↑)), um die Funkkomponenten einund auszuschalten (Fluqzeugmodus).
- ☐ Die Anzeige Funkkomponenten leuchtet, wenn eine oder mehrere Funkkomponenten eingeschaltet sind.



Wenn Sie die Funkkomponenten ausschalten, werden Wireless LAN-Antenne und Bluetooth- und LTE-Modul ausgeschaltet.

Beachten Sie die zusätzlichen Sicherheitshinweise für Geräte mit Funkkomponenten im Handbuch "Sicherheit/Regularien".

Nähere Informationen zu LTE erhalten Sie von Ihrem Service-Provider.

#### WLAN-Zugang einrichten

Voraussetzung: Ein WLAN ist verfügbar und die entsprechenden Zugangsdaten liegen Ihnen vor.



Informationen zum Einrichten des WLAN-Zugangs entnehmen Sie der Dokumentation zu Ihrem Betriebssystem.

#### Zugang über LTE (optional)



Das Zubehör für LTE-Empfang können Sie im Fachhandel oder über Ihren Fujitsu Technology Solutions Händler erwerben.

Wenn Sie ein LTE-Modul bestellt haben, ist Ihr Gerät bei Auslieferung bereits vorbereitet.

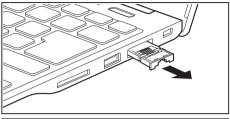
Informationen zum Verbindungsaufbau mit dem LTE-Netz finden Sie in der Dokumentation zur verwendeten Hardware.

Ihr Gerät können Sie per LTE mit dem Internet verbinden. Nutzen Sie dafür eine der folgenden Verbindungsarten:

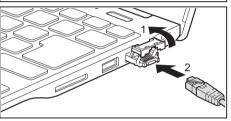
- USB-Dongle
   ein USB-Stick mit SIM-Karte Ihres Mobilfunk-Providers
- mobiles Endgerät (z. B. Handy) mit Bluetooth-Verbindung
- · mobiles Endgerät (z. B. Handy) mit Datenkabel

#### **Ethernet und LAN**

Das interne Netzwerkmodul Ihres Notebooks unterstützt Ethernet LAN. Sie können damit eine Verbindung zu einem lokalen Netzwerk (LAN = Local Area Network) herstellen.



► Ziehen Sie den LAN-Adapter in Pfeilrichtung aus dem LAN-Anschluss des Notehook



- ► Schieben Sie den LAN-Adapter in Pfeilrichtung nach oben (1).
- ► Schließen Sie das Netzwerkkabel an den LAN-Adapter an (2).
- Schließen Sie das Netzwerkkabel an Ihrem Netzwerkanschluss an.



Ihr Netzwerkadministrator kann Ihnen beim Konfigurieren und Verwenden von LAN-Verbindungen behilflich sein.

Das Netzwerkkabel ist nicht im Lieferumfang enthalten. Sie können ein solches Kabel über den Fachhandel erwerben.

Verwenden Sie ein abgeschirmtes Netzwerkkabel (CAT 5e).

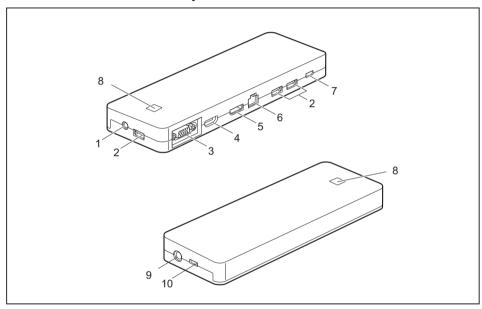
### Ihr USB Type-C Port-Replikator (optional)

Ihr Port-Replikator ist ein Gerät, mit dessen Hilfe Sie Ihr Notebook schnell an Ihre Peripheriegeräte, wie Bildschirm, Drucker etc., anschließen können.

Dazu besitzt der Port-Replikator unter anderem die Standardanschlüsse für Bildschirm, Audio. und weitere USB-Geräte wie Maus und Tastatur.

Sie müssen lediglich das Notebook an den Port-Replikator anschließen, um mit Ihren Peripheriegeräten zu arbeiten.

#### Anschlüsse am Port-Replikator



- 1 = Kombinierter Kopfhörer-/Mikrofon-Anschluss
- 2 = USB-Anschluss 3.1 Gen1 (USB Type-A)
- 3 = VGA-Bildschirmanschluss
- 4 = HDMI-Anschluss
- 5 = Displayport
- 6 = LAN-Anschluss
- 7 = USB-Anschluss 3.1 Gen1 nur für Datenverbindung (USB Type-C)

- 8 = Ein-/Ausschalt-Taste mit Betriebsanzeige
- 9 = Gleichspannungsbuchse (DC IN)
- 10 = USB-Anschluss 3.1 Gen1 für Datenverbindung und Stromversorgung für das Notebook (USB Type-C)

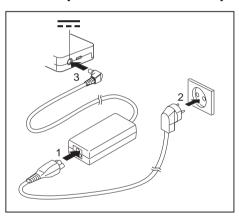
#### Port-Replikator aufstellen



Bevor Sie Ihren Port-Replikator aufstellen, sollten Sie einen geeigneten Platz für den Port-Replikator auswählen. Befolgen Sie dabei die folgenden Hinweise:

- Stellen Sie den Port-Replikator niemals auf eine weiche Unterlage (z. B. Teppich, Polstermöbel, Bett). Dadurch kann die Belüftung des Notebook blockiert werden und als Folge können Überhitzungsschäden entstehen.
- Stellen Sie den Port-Replikator auf eine stabile, ebene und rutschfeste Unterlage. Beachten Sie, dass die Gummifüße des Port-Replikators Abdrücke auf empfindlichen Oberflächen hinterlassen können.
- Stellen Sie den Port-Replikator und den Netzadapter niemals auf eine hitzeempfindliche Unterlage.
- Der Port-Replikator sollte keinen extremen Umgebungsbedingungen ausgesetzt werden.
   Schützen Sie den Port-Replikator vor Staub, Feuchtigkeit und Hitze.

#### Netzadapter an den Port-Replikator anschließen



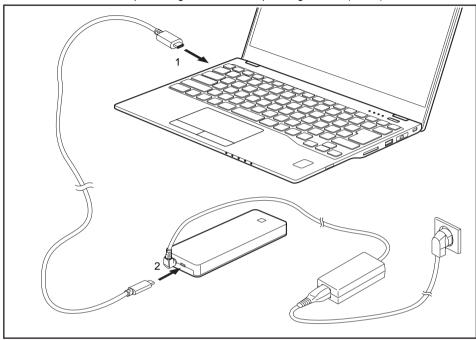
- Schließen Sie die Netzleitung (1) an den für das Gerät vorgesehenen Netzadapter an, siehe Kapitel "Technische Daten", Seite 71.
- ► Schließen Sie die Netzleitung an die Steckdose an (2).
- Schließen Sie die Netzadapterleitung an die Gleichspannungsbuchse (DC IN) des Port-Replikators an (3).



Wenn das Notebook an einen Port-Replikator angeschlossen wird, erstellt das Betriebssystem ein Hardware-Profil für den Modus "Angedockt". In diesem Profil wird z. B. die Einstellung gespeichert, auf welchem Bildschirm zuletzt die Ausgabe erfolgt ist. Dieses Profil wird geladen, sobald das Notebook an einen Port-Replikator gleichen Typs angeschlossen wird.

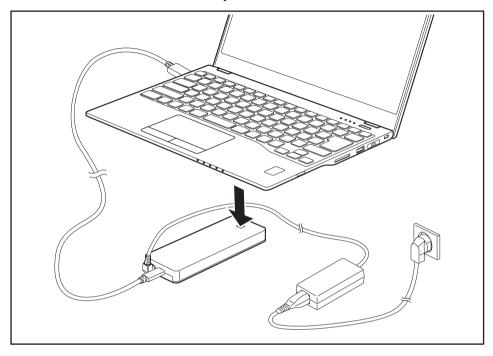
#### Notebook an den Port-Replikator anschließen

▶ Ziehen Sie die Netzadapterleitung aus der Gleichspannungsbuchse (DC IN) des Notebook.



- ► Schließen Sie das eine Ende des USB-Kabels (USB Type-C) an den USB-Anschluss Intel® Thunderbolt™ 3 mit Aufladefunktion und Displayport (USB Type-C) des Notebook an (1).
- ► Schließen Sie das andere Ende des USB-Kabels (USB Type-C) an den USB-Anschluss 3.1 Gen1 für Datenverbindung und Stromversorgung (USB Type-C) des Port-Replikators an (2).

#### Notebook über den Port-Replikator einschalten



Drücken Sie die Ein-/Ausschalt-Taste des Port-Replikators, um das Notebook einzuschalten.

#### Notebook über den Port-Replikator ausschalten

- ► Beenden Sie alle Anwendungen und dann das Betriebssystem (siehe Handbuch zum Betriebssystem).
- ▶ Drücken Sie die Ein-/Ausschalt-Taste des Port-Replikators, um das Notebook auszuschalten.



Wenn sich das Notebook nicht ordnungsgemäß herunterfahren lässt, betätigen Sie die Ein-/Ausschalt-Taste des Notebooks etwa vier Sekunden lang. Das Notebook schaltet sich aus. Es kann allerdings zu einem Verlust nicht gespeicherter Daten kommen.

#### Notebook vom Port-Replikator trennen

► Ziehen Sie das mitgelieferte USB-Kabel (USB Type-C) aus dem USB-Anschluss Intel® Thunderbolt™ 3 mit Aufladefunktion und Displayport (USB Type-C) des Notebook.

### Sicherheitsfunktionen

Ihr Notebook verfügt über verschiedene Sicherheitsfunktionen, mit denen Sie Ihr System und Ihre persönlichen Daten vor unbefugtem Zugriff schützen können.

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie diese Funktionen einsetzen und welche Vorteile sie bieten.



Bedenken Sie, dass Sie in einigen Fällen, wenn Sie z. B. Ihr Passwort vergessen haben, auch Sie selbst nicht mehr auf Ihr System und Ihre Daten zugreifen können. Beachten Sie deshalb nachfolgende Hinweise:

- Sichern Sie in regelmäßigen Zeitabständen Ihre Daten auf externen Datenträgern,
   z. B. auf externe Festplatten, CDs, DVDs oder Blu-rays.
- Bei einigen Sicherheitsfunktionen müssen Sie Passwörter vergeben. Notieren Sie sich die Passwörter und bewahren Sie sie sicher auf.

Wenn Ihnen die Passwörter verloren gehen, müssen Sie sich an unseren Service Desk wenden. Das Löschen oder Zurücksetzen der Passwörter stellt keinen Garantiefall dar und ist daher kostenpflichtig.



Wenn Sie im BIOS-Setup-Utility-Menü *Security* die Einstellung *Password Severity* vom Auslieferzustand *Strong* auf *Stringent* ändern, kann der Fujitsu Service Desk das Passwort nicht mehr zurücksetzen. Das System kann dann dauerhaft unbenutzbar bleiben.

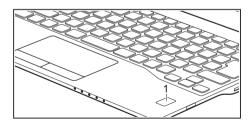
Fujitsu empfiehlt daher, generell ein Supervisor-Passwort mit der Einstellung Password Severity = Strong einzurichten.

### Fingerabdruck-Sensor einrichten



Ob Ihr Gerät über einen Fingerabdruck-Sensor verfügt, hängt von der von Ihnen bestellten Geräte-Konfiguration ab.

Der Fingerabdruck-Sensor kann das Bild eines Fingerabdrucks aufzeichnen. Mit einer zusätzlichen Fingerprint-Software wird dieses Bild ausgewertet und kann als Ersatz für ein Passwort verwendet werden.



 Installieren Sie die Fingerprint-Software, um den Fingerabdruck-Sensor (1) benutzen zu können.



Die aktuelle Software Workplace Protect für Handvenen- und Fingerabdruck-Sensor erhalten Sie im Internet unter

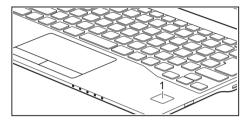
"http://www.fujitsu.com/fts/solutions/business-technology/security/secure/index.html"

#### Handvenensensor einrichten



Ob Ihr Gerät über einen Handvenensensor verfügt, hängt von der von Ihnen bestellten Geräte-Konfiguration ab.

Der Handvenensensor kann das Bild der Handvenen aufzeichnen. Mit einer zusätzlichen Software wird dieses Bild ausgewertet und kann als Ersatz für ein Passwort verwendet werden.



► Installieren Sie die Software, um den Handvenensensor (1) benutzen zu können.



Die aktuelle Software Workplace Protect für Handvenen- und Fingerabruck-Sensor erhalten Sie im Internet unter

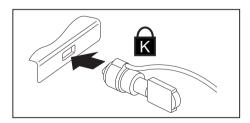
"http://www.fujitsu.com/fts/solutions/business-technology/security/secure/index.html"

### Security Lock verwenden

Ihr Gerät verfügt über eine Security-Lock-Vorrichtung für den Kensington Lock Cable. Mit dem Kensington Lock Cable, einem robusten Stahlkabel, können Sie Ihr Notebook vor Diebstahl schützen. Der Kensington Lock Cable ist als Zubehör erhältlich.



Fujitsu empfiehlt die Verwendung eines Zahlenschlosses.



► Bringen Sie den Kensington Lock Cable an der Vorrichtung Ihres Notebook an.

### Passwortschutz im BIOS-Setup-Utility einrichten



Bevor Sie die verschiedenen Möglichkeiten des Passwortschutzes im BIOS-Setup-Utility für Ihre Datensicherheit nutzen, beachten Sie bitte folgende Hinweise:

Notieren Sie sich die Passwörter und bewahren Sie sie sicher auf. Wenn Sie Ihr Supervisor-Passwort vergessen, können Sie nicht mehr auf Ihr Notebook zugreifen. Das Löschen des Passworts stellt keinen Garantiefall dar und ist daher kostenpflichtig.



Ihr Passwort kann maximal 32 Zeichen lang sein und kann aus Buchstaben, Ziffern und Sonderzeichen bestehen.

Bei der Verwendung von Sonderzeichen müssen Sie beachten, dass diese von der Ländervariante der verwendeten Tastatur abhängig sind.



Wenn Sie im BIOS-Setup-Utility-Menü *Security* die Einstellung *Password Severity* vom Auslieferzustand *Strong* auf *Stringent* ändern, kann der Fujitsu Service Desk das Passwort nicht mehr zurücksetzen. Das System kann dann dauerhaft unbenutzbar bleiben.

Fujitsu empfiehlt daher, generell ein Supervisor-Passwort mit der Einstellung Password Severity = Strong einzurichten.

# Schutz des BIOS-Setup-Utility (Supervisor- und User-Passwort)



Wenn Sie diese Betriebsanleitung auf dem Bildschirm geöffnet haben, empfehlen wir Ihnen, diese auszudrucken. Sie können die Anweisungen beim Einrichten des Passwortes nicht auf dem Bildschirm aufrufen.

Sowohl mit dem Supervisor- als auch mit dem User-Passwort verhindern Sie die unbefugte Benutzung des *BIOS-Setup-Utility*. Mit dem Supervisor-Passwort haben Sie Zugriff auf alle Funktionen des *BIOS-Setup-Utility*, mit dem User-Passwort nur auf einen Teil der Funktionen. Sie können nur dann ein User-Passwort einstellen, wenn bereits ein Supervisor-Passwort vergeben wurde.



Wie Sie das *BIOS-Setup-Utility* aufrufen und bedienen, ist im Kapitel <u>"Einstellungen im BIOS-Setup-Utility"</u>, Seite 59 beschrieben.

#### Supervisor- und User-Passwort vergeben

- ▶ Rufen Sie das BIOS-Setup-Utility auf und wählen Sie das Menü Security aus.
- ▶ Markieren Sie das Feld Set Supervisor Password und drücken Sie die Eingabetaste.
- → Mit Enter new Password: werden Sie daraufhin aufgefordert, ein Passwort einzugeben.
- ▶ Geben Sie das Passwort ein und drücken Sie die Eingabetaste.
- → Mit Confirm new Password werden Sie aufgefordert, das Passwort zu bestätigen.
- ▶ Geben Sie das Passwort noch einmal ein und drücken Sie die Eingabetaste.
- → Mit Changes have been saved erhalten Sie eine Bestätigung, dass das neue Passwort gespeichert wurde.
- ▶ Für die Vergabe des User-Passworts wählen Sie das Feld Set User Password und gehen genauso vor wie bei der Einrichtung des Supervisor-Passworts.
- → Wenn Sie keine weiteren Einstellungen vornehmen wollen, können Sie das BIOS-Setup-Utility beenden.
- ▶ Wählen Sie im Menü Exit den Punkt Save Changes & Exit.
- ▶ Wählen Sie Yes und drücken Sie die Eingabetaste.
- □ Das Notebook startet neu, und das neue Passwort ist wirksam. Wenn Sie nun das BIOS-Setup-Utility aufrufen wollen, müssen Sie erst Ihr Supervisor- oder Ihr User-Passwort eingeben. Beachten Sie bitte, dass Sie mit dem User-Passwort nur auf wenige BIOS-Einstellungen Zugriff haben.

#### Supervisor- oder User-Passwort ändern

Das Supervisor-Passwort können Sie nur verändern, wenn Sie sich beim *BIOS-Setup-Utility* mit dem Supervisor-Passwort angemeldet haben.

- ▶ Rufen Sie das BIOS-Setup-Utility auf und wählen Sie das Menü Security aus.
- Gehen Sie bei der Passwortänderung genauso vor wie bei der Passwortvergabe.

#### Passwörter aufheben

Um ein Passwort aufzuheben, ohne ein neues einzustellen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- ▶ Rufen Sie das BIOS-Setup-Utility auf und wählen Sie das Menü Security aus.
- ▶ Markieren Sie das Feld Set Supervisor Password bzw. Set User Password und drücken Sie die Eingabetaste.
- ▶ Drücken Sie bei dieser Aufforderung zweimal die Eingabetaste.
- ▶ Wählen Sie im Menü Exit den Punkt Save Changes & Exit.
- ▶ Wählen Sie Yes und drücken Sie die Eingabetaste.
- → Das Notebook startet neu, und das Passwort ist aufgehoben.
  Mit dem Supervisor-Passwort heben Sie gleichzeitig die Wirksamkeit des User-Passworts auf.

#### Passwortschutz des Betriebssystemstarts



Mit dem Supervisor-Passwort, das Sie im *BIOS-Setup-Utility* vergeben haben (siehe Abschnitt "Supervisor- und User-Passwort vergeben", Seite 48), können Sie auch das Starten des Betriebssystems sperren.

#### Systemschutz aktivieren

- ▶ Rufen Sie das BIOS-Setup-Utility auf und wählen Sie das Menü Security aus.
- ▶ Wählen Sie die Option Password on Boot und drücken Sie die Eingabetaste.
- ▶ Wählen Sie die gewünschte Option (Disabled, First Boot oder Every Boot) und drücken Sie die Eingabetaste
- ▶ Wählen Sie unter Exit die Option Save Changes & Exit aus.

#### Systemschutz aufheben

- ▶ Rufen Sie das BIOS-Setup-Utility auf und wählen Sie das Menü Security aus.
- ▶ Wählen Sie die Option Password on Boot und drücken Sie die Eingabetaste.
- ▶ Wählen Sie die Option *Disabled* und drücken Sie die Eingabetaste.
- ▶ Wählen Sie unter Exit die Option Save Changes & Exit aus.
- → Das Notebook startet neu. Es besteht kein Passwortschutz mehr für das System.

#### Passwortschutz für die Festplatte

Wenn ein Supervisor-Passwort vergeben wurde, kann zusätzlich im Menü *Hard Disk Security* ein Passwort für die Festplatte vergeben werden.

Die Festplatte ist durch dieses Passwort geschützt. Daten auf dieser Festplatte können nur dann in ein anderes System eingelesen werden, wenn das korrekte Passwort eingegeben wird.

## Trusted Platform Module - TPM (geräteabhängig)

Um das TPM nutzen zu können, müssen Sie **unbedingt vor der Software-Installation** das TPM im *BIOS-Setup* einschalten. Voraussetzung dafür ist, dass Sie mindestens das Supervisor-Passwort vergeben haben (siehe <u>"Sicherheitsfunktionen"</u>, Seite 45).

Wie Sie das *BIOS-Setup-Utility* aufrufen und bedienen, ist im Abschnitt <u>"Einstellungen im BIOS-Setup-Utility"</u>, Seite 59 beschrieben.

#### TPM aktivieren

- Voraussetzung: Sie haben ein Supervisor-Passwort vergeben, siehe "Sicherheitsfunktionen", Seite 45.
- ▶ Rufen Sie das BIOS-Setup auf und wählen Sie das Menü Security aus.
- ▶ Markieren Sie das Feld TPM (Security Chip) Setting und drücken Sie die Eingabetaste
- ▶ Wählen Sie den Eintrag "Security Chip" "Enabled", um das TPM zu aktivieren

Mit *Clear Security Chip* können Sie den Besitzer im TPM löschen, wenn das TPM bereits genutzt wurde. Mit *Enabled* werden alle von Anwendungen generierten geheimen Schlüssel (z. B. SRK - Storage Root Keys, AlK - Attestation Identity Keys, etc.) gelöscht.

Beachten Sie, dass Sie dann nicht mehr auf die Daten zugreifen können, die Sie mit auf den Besitzer basierenden Schlüsseln verschlüsselt haben!

- ▶ Wählen Sie im Menü Exit die Möglichkeit Exit Saving Changes.
- ▶ Drücken Sie die Eingabetaste und wählen Sie Yes.
- → Das Notebook startet neu, und das TPM ist nach dem Reboot eingeschaltet.

#### TPM deaktivieren

- Voraussetzung: Sie haben ein Supervisor-Passwort vergeben, siehe "Sicherheitsfunktionen", Seite 45.
- ▶ Rufen Sie das BIOS-Setup auf und wählen Sie das Menü Security aus.
- ▶ Markieren Sie das Feld *TPM* (Security Chip) Setting und drücken Sie die Eingabetaste.
- ▶ Wählen Sie den Eintrag "Security Chip" "Disabled", um das TPM zu deaktivieren.
- ▶ Wählen Sie im Menü *Exit* die Möglichkeit *Exit Saving Changes*.
- ▶ Drücken Sie die Eingabetaste ertaste und wählen Sie Yes.
- → Das Notebook startet neu, und das TPM ist deaktiviert.

#### **SmartCard-Leser**

SmartCards werden standardmäßig nicht mitgeliefert. Sie können alle SmartCards verwenden, die dem ISO-Standard 7816-1, -2 oder -3 entsprechen. Diese SmartCards erhalten Sie von unterschiedlichen Herstellern.

Mit der entsprechenden Software können Sie Ihre SmartCard als Alternative zum Passwortschutz, aber auch als digitale Unterschrift, für die Verschlüsselung Ihrer E-Mails oder für das Homebanking nutzen.

Wir empfehlen Ihnen, grundsätzlich zwei SmartCards zu nutzen. Bewahren Sie eine der SmartCards immer an einem sicheren Ort auf, wenn Sie die andere SmartCard unterwegs mit sich führen.

Um alle sicherheitsrelevanten Vorteile Ihres Notebooks nutzen zu können, benötigen Sie eine CardOS SmartCard von Fujitsu.



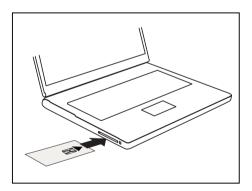
Die SmartCard ist nur mit einer PIN nutzbar, sodass auch bei Verlust der SmartCard maximaler Schutz besteht. Die CardOS SmartCard wird für Ihre maximale Sicherheit nach dreimaliger Eingabe einer falschen PIN gesperrt.

Bei der ersten Benutzung Ihrer CardOS SmartCard müssen Sie entweder die voreingestellte PIN "12345678" oder die PIN, die Ihnen von Ihrem Systemadministrator mitgeteilt wurde, eingeben.

#### SmartCard stecken



Wenden Sie beim Stecken und Herausziehen der SmartCard keine Gewalt an. Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper in den SmartCard-Leser gelangen.



► Schieben Sie die SmartCard mit dem Chip nach oben (bzw. je nach Gerät nach unten) und vorne in den SmartCard-Leser.

### Anschließen externer Geräte



Beachten Sie auf jeden Fall die Sicherheitshinweise im Kapitel "Wichtige Hinweise", Seite 12, bevor Sie Geräte an das Notebook anschließen oder vom Notebook trennen.

Lesen Sie immer die Dokumentation zum externen Gerät, das Sie anschließen wollen.

Stecken oder ziehen Sie niemals Leitungen während eines Gewitters.

Ziehen Sie nie an der Leitung, wenn Sie sie lösen! Fassen Sie immer am Stecker an.

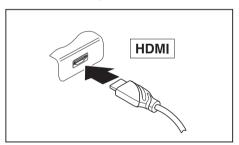


Bei einigen Geräten, wie z. B. USB-Geräten, ist es nicht erforderlich, Notebook und Gerät vor dem Anschließen und Trennen auszuschalten. Weitere Informationen darüber, ob ein Ausschalten der Geräte erforderlich ist, erhalten Sie in der Dokumentation zu Ihrem externen Gerät.

Für einige der externen Geräte müssen Sie spezielle Software (z. B. Treiber) installieren und einrichten (siehe Dokumentation für das externe Gerät und für das Betriebssystem).

#### **HDMI-Anschluss**

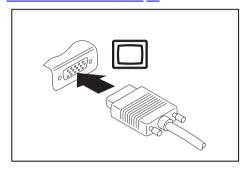
Über den HDMI-Anschluss des Notebook oder des optionalen Port-Replikators können Sie einen externen Verstärker, LCD-TV oder einen Plasma-TV mit HDMI-Anschluss anschließen.

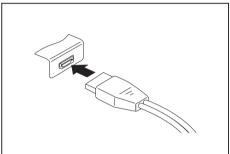


- Schließen Sie die Datenleitung an das externe Gerät an.
- Schließen Sie die Datenleitung am HDMI-Anschluss des Notebook oder des optionalen Port-Replikators an.

### Externen Bildschirm am Port-Replikator anschließen

Ein analoger Bildschirm wird an den analogen VGA-Bildschirmanschluss, ein digitaler Bildschirm an den Displayport am optionalen Port-Replikator angeschlossen. Die Bildschirmausgabe ist auf maximal zwei Bildschirme gleichzeitig begrenzt (siehe <u>"Funktionstasten und Tastenkombinationen"</u>, Seite 25, Abschnitt "Bildschirmausgabe umschalten").





Analoger VGA-Bildschirmanschluss (am optionalen Port-Replikator)

Digitaler Displayport (am optionalen Port-Replikator)

- ▶ Schalten Sie das Notebook und den externen Bildschirm aus.
- ▶ Schließen Sie die Datenleitung des externen Bildschirms an den Bildschirmanschluss an.
- Schalten Sie zuerst den externen Bildschirm und dann das Notebook ein.



Sie können auch zwischen dem externen Bildschirm und dem LCD-Bildschirm des Notebook hin- und herschalten, siehe Kapitel "Funktionstasten und Tastenkombinationen", Seite 25.

Sie können dasselbe Bild auf dem externen Bildschirm und dem LCD-Bildschirm des Notebook gleichzeitig anzeigen.

#### USB-Geräte anschließen

An die USB-Anschlüsse können Sie externe Geräte anschließen, die ebenfalls eine USB-Schnittstelle haben (z. B. ein DVD-Laufwerk, einen Drucker, einen Scanner oder ein Modem).



USB-Geräte sind hot-plug-fähig. Daher können die Leitungen von USB-Geräten bei eingeschaltetem System angeschlossen und gelöst werden.

Bei USB 1.x beträgt die maximale Datentransferrate 12 Mbit/s.

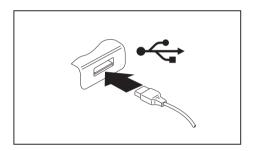
Bei USB 2.0 beträgt die Datentransferrate bis zu 480 Mbit/s.

Bei USB 3.0 beträgt die Datentransferrate bis zu 5 Gbit/s.

Bei USB 3.1 (Gen1) beträgt die Datentransferrate bis zu 5 Gbit/s.

Bei USB 3.1 (Gen2) beträgt die Datentransferrate bis zu 10 Gbit/s.

Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu den USB-Geräten.



- Schließen Sie die Datenleitung an das externe Gerät an.
- Schließen Sie die Datenleitung an einen USB-Anschluss des Notebook an.



#### Gerätetreiber

USB-Geräte werden automatisch von Ihrem Betriebssystem erkannt und installiert.

# USB-Anschluss Intel® Thunderbolt™ 3 mit Aufladefunktion und Displayport (USB Type-C)

An diesem USB-Anschluss können Sie ein angeschlossenes USB-Gerät aufladen oder Geräte ohne zusätzliche Stromversorgung betreiben.

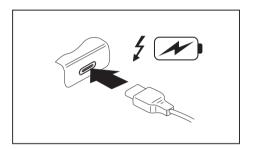
Dies ist auch bei ausgeschaltetem Notebook möglich, wenn im *BIOS-Setup-Utility* im Menü *Advanced - Miscellaneous Configurations* die Funktion *USB Type-C Power Delivery on System-Off* aktiviert wird. Wie Sie das *BIOS-Setup-Utility* aufrufen und bedienen, ist im Abschnitt "Einstellungen im BIOS-Setup-Utility", Seite 59 beschrieben.

Mit dem als Zubehör verfügbaren USB Type-C Port-Replikator kann das Notebook über diesen USB-Anschluss mit Strom versorgt werden.



USB-Geräte sind hot-plug-fähig. Daher können die Leitungen von USB-Geräten bei eingeschaltetem System angeschlossen und gelöst werden.

Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu den USB-Geräten.



- Schließen Sie die Datenleitung an das externe Gerät an.
- Schließen Sie die Datenleitung an den USB-Anschluss Intel® Thunderbolt™ 3 mit Aufladefunktion und Displayport (USB Type-C) des Notebook an.

#### **USB-Anschluss mit Aufladefunktion (Anytime USB charge)**

An diesem USB-Anschluss können Sie ein angeschlossenes USB-Gerät aufladen oder mit Strom versorgen (z. B. einen PDA oder ein mobiles Telefon aufladen oder eine USB-Lampe anschließen).

Dies ist auch bei ausgeschaltetem Notebook möglich, wenn im *BIOS-Setup-Utility* im Menü *Advanced* die Funktion *Anytime USB Charge* aktiviert wird. Falls dabei die Einstellung *AC* gewählt wird, wird das Gerät nur bei angeschlossenem Netzadapter geladen.

Wie Sie das *BIOS-Setup-Utility* aufrufen und bedienen, ist im Abschnitt <u>"Einstellungen im BIOS-Setup-Utility"</u>, Seite 59 beschrieben.

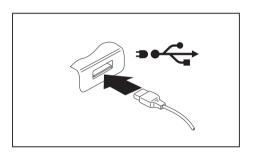


Es wird empfohlen, das Notebook mit angeschlossenem Netzteil zu betreiben, wenn der USB-Anschluss mit Aufladefunktion genutzt wird, da die Akkulaufzeit geringer ist, wenn zusätzliche USB-Geräte geladen werden.

Das Netzteil muss bereits beim Ausschalten des Notebook angeschlossen sein, da ansonsten die USB-Ladefunktion nicht aktiv ist und deshalb angeschlossene USB-Geräte nicht geladen werden.



Einige USB-Geräte (z. B. mobile Telefone) benötigen einen Treiber, um die USB-Ladefunktionalität nutzen zu können. In diesem Fall funktioniert die USB-Ladefunktion bei ausgeschaltetem Notebook nicht, da bei ausgeschaltetem Notebook keine Treiber aktiv sind.



- ► Schließen Sie die Datenleitung an das externe Gerät an.
- Schließen Sie die Datenleitung an einen USB-Anschluss (Anytime USB charge) des Notebook an.

#### USB-Geräte ordnungsgemäß entfernen

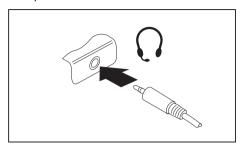


Entfernen Sie das Gerät immer ordnungsgemäß wie nachfolgend beschrieben, um einen Verlust Ihrer Daten zu vermeiden.

- Klicken Sie in der Taskleiste mit der linken Maustaste auf das Symbol für das sichere Entfernen der Hardware.
- ▶ Wählen Sie das Gerät aus, das Sie stoppen und entfernen möchten.
- ▶ Drücken Sie die Eingabetaste.
- → Ein Dialogfeld zeigt Ihnen an, dass Sie das Gerät nun bedenkenlos entfernen können.

#### **Headset-Anschluss**

Über den Headset-Anschluss können Sie ein Headset, einen Kopfhörer, externe Lautsprecher oder Mikrofone an Ihr Notebook anschließen.



- Schließen Sie das Audiokabel an das externe Gerät an.
- Schließen Sie das Audiokabel am Headset-Anschluss des Notebook an.
- ☐ Die internen Lautsprecher werden ausgeschaltet.



Wenn Sie eine Leitung im Fachhandel kaufen, beachten Sie folgenden Hinweis: Der Headset-Anschluss an Ihrem Notebook ist eine "3,5 mm Klinkenbuchse".

Wenn Sie Headset, Kopfhörer oder Lautsprecher anschließen wollen, brauchen Sie einen "3,5 mm Klinkenstecker".

# Aus- und Einbau von Komponenten im Servicefall



Reparaturen am Notebook dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden. Durch unbefugtes Öffnen oder unsachgemäße Reparaturen erlischt die Garantie und es können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen (elektrischer Schlag, Brandgefahr).

## **Einstellungen im BIOS-Setup-Utility**

Mit dem BIOS-Setup-Utility können Sie Systemfunktionen und die Hardware-Konfiguration für Ihr Notebook einstellen.

Bei Auslieferung des Notebook sind die Standardeinstellungen wirksam. Diese Einstellungen können Sie in den Menüs des *BIOS-Setup-Utility* ändern. Die geänderten Einstellungen sind wirksam, sobald Sie das *BIOS-Setup-Utility* gespeichert und beendet haben.

Im BIOS-Setup-Utility gibt es folgende Menüs:

Info Anzeige von BIOS-Informationen, Prozessor- und Notebook-Informationen

System Kalender und Uhr einstellen, SATA-Laufwerk konfigurieren

Advanced Konfiguration verschiedener Hardware-Teile, wie z. B. Maus, Tastatur,

Prozessor

Security Passworteinstellungen und Sicherheitsfunktionen

Boot Konfiguration der Startreihenfolge Exit Beenden des BIOS-Setup-Utility

#### **BIOS-Setup-Utility starten**

- ▶ Starten Sie das Gerät neu (Aus-/Einschalten oder Betriebssystem neu starten).
- → Abhängig von der Einstellung für Fast Boot im BIOS-Setup-Utility erscheint ggf. folgende Anzeige beim Starten am Bildschirm:

<F2> BIOS Setup <F12> Boot Menu

- ▶ Drücken Sie die Funktionstaste F2.
- ▶ Wenn ein Passwort vergeben ist, geben Sie das Passwort ein und drücken Sie die Eingabetaste.



Wenn Sie das Passwort vergessen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Systemverwalter bzw. an unseren Service.

Das BIOS-Setup-Utility startet.

#### **BIOS-Setup-Utility bedienen**

i
---

Drücken Sie die Taste F1, um Hilfe zum Bedienen des *BIOS-Setup-Utility* zu bekommen. Die Beschreibung zu den einzelnen Einstellungen sehen Sie im rechten Fenster des *BIOS-Setup-Utility*.

Mit der Taste F9 können Sie die Standardeinstellungen des BIOS-Setup-Utility laden.

- ▶ Wählen Sie mit den Cursor-Tasten ← oder → das Menü aus, in dem Sie Einstellungen vornehmen wollen.
- → Das Menü wird angezeigt.
- ▶ Wählen Sie mit den Cursor-Tasten ↑ oder ↓ die Option aus, die Sie ändern wollen.
- ▶ Drücken Sie die Eingabetaste.
- ▶ Drücken Sie die Taste ESC, um das ausgewählte Menü zu verlassen.
- ▶ Notieren Sie sich die geänderten Einträge (z. B. in dieser Betriebsanleitung).

#### **BIOS-Setup-Utility beenden**

Im Menü Exit müssen sie die gewünschte Möglichkeit auswählen und mit der Eingabetaste aktivieren:

# Exit Saving Changes - Änderungen speichern und BIOS-Setup-Utility beenden

- ▶ Um die aktuellen Einträge in den Menüs zu speichern und das BIOS-Setup-Utility zu beenden, wählen Sie Exit Saving Changes und Yes.
- → Das Notebook startet neu, und die neuen Einstellungen sind wirksam.

# Exit Discarding Changes – Änderungen verwerfen und BIOS-Setup-Utility beenden

- ▶ Um die Änderungen zu verwerfen, wählen Sie Exit Discarding Changes und Yes.
- → Die beim Aufruf des BIOS-Setup-Utility gültigen Einstellungen bleiben wirksam. Das BIOS-Setup-Utility wird beendet und das Notebook startet neu.

#### Load Setup Defaults – Standardeinträge übernehmen

▶ Um die Standardeinträge für alle Menüs des BIOS-Setup-Utility zu übernehmen, wählen Sie Load Setup Defaults und Yes.

# Discard Changes – Änderungen verwerfen, ohne das BIOS-Setup-Utility zu verlassen

- ▶ Um die Änderungen zu verwerfen, wählen Sie Discard Changes und Yes.
- → Die beim Aufruf des *BIOS-Setup-Utility* gültigen Einstellungen bleiben wirksam. Sie können nun weitere Einstellungen im *BIOS-Setup-Utility* vornehmen.
- ▶ Wenn Sie das *BIOS-Setup-Utility* mit diesen Einstellungen beenden wollen, wählen Sie *Exit Saving Changes* und *Yes*.

# Save Changes - Änderungen speichern, ohne das BIOS-Setup-Utility zu verlassen

- ▶ Um die Änderungen zu speichern, wählen Sie Save Changes und Yes.
- → Die Änderungen werden gespeichert. Sie k\u00f6nnen nun weitere Einstellungen im BIOS-Setup-Utility vornehmen.
- ▶ Wenn Sie das BIOS-Setup-Utility mit Ihren Einstellungen beenden wollen, wählen Sie Exit Saving Changes und Yes.

#### Save Changes and Power Off

- ▶ Um die Änderungen zu speichern und Ihr Gerät auszuschalten, wählen Sie Save Changes and Power Off und Yes.
- → Die Änderungen werden gespeichert. Ihr Gerät wird heruntergefahren.

## Problemlösungen und Tipps



Beachten Sie die Sicherheitshinweise im Handbuch "Sicherheit/Regularien", wenn Sie Leitungen lösen oder anschließen.

Wenn eine Störung auftritt, versuchen Sie diese entsprechend den folgenden Maßnahmen zu beheben. Wenn Sie die Störung nicht beheben können, gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Notieren Sie die ausgeführten Schritte und den Zustand, der bei Auftreten des Fehlers aktiv war. Notieren Sie auch eine eventuell angezeigte Fehlermeldung.
- Schalten Sie das Notebook aus.
- ▶ Setzen Sie sich mit der Hotline/Service Desk in Verbindung.



Die Telefonnummern finden Sie unter: "http://support.ts.fujitsu.com/contact/servicedesk". Halten Sie bei einem Anruf nachstehende Informationen bereit:

- Den Modellnamen und die Seriennummer des Notebook. Die Seriennummer befindet sich auf einem Etikett auf der Unterseite des Notebook.
- Notizen mit den Meldungen, die auf dem Bildschirm erschienen sind, und Angaben zu akustischen Signalen.
- Sämtliche Änderungen, die Sie nach Erhalt des Notebook an Hardoder Software vorgenommen haben.
- Sämtliche Änderungen, die Sie nach Erhalt des Notebook an den Einstellungen im BIOS-Setup vorgenommen haben.
- Ihre Systemkonfiguration und alle an Ihr System angeschlossenen Peripheriegeräte.
- Ihren Kaufvertrag.



Unsere Notebooks sind in ihrer Ausstattung mit gewichts-, platz- und energiesparenden Komponenten vorrangig für den mobilen Einsatz ausgelegt und optimiert. Abhängig von der durch Sie erworbenen Konfiguration kann es bei sehr rechenintensiver Spiele-Software, z. B. 3D-Grafiken, zu einer gegenüber einem Desktop PC leicht verminderten Funktionalität kommen. Eine Aktualisierung von Treibern, die nicht von Fujitsu Technology Solutions freigegeben sind, kann unter Umständen zu Performanceverlusten, Datenverlust und Fehlfunktionen führen. Freigegebene Treiber und aktuelle BIOS-Versionen können Sie herunterladen unter: "http://support.ts.fujitsu.com/Download/Index.asp"

#### Hilfe im Problemfall

Sollten Sie mit Ihrem Rechner einmal ein Problem haben, das Sie nicht selbst lösen können:

- Notieren Sie die Identnummer Ihres Geräts. Sie finden die Identnummer auf dem Typenleistungsschild an der Rückseite oder der Unterseite des Gehäuses.
- ► Kontaktieren Sie zur Abklärung des Problems den für Ihr Land zuständigen Service Desk: "http://support.ts.fujitsu.com/contact/servicedesk". Halten Sie dazu die Ident-/Serien-Nr. Ihres Systems bereit.

#### Reset durch Abschalten des Akkus

Wenn das Gerät nicht mehr reagiert und nicht mehr auf den Ein-/Ausschalter reagiert, verwenden Sie die Ein-/Ausschalt-Taste für den Akku auf der Geräteunterseite, um das Gerät auszuschalten.

► Schalten Sie den Akku aus und wieder ein (sie Kapitel "Akku aus- und einschalten", Seite 32

# Festplatteninhalt von Recovery CD/DVD wiederherstellen

Mit der "Windows Recovery-CD" (optional erhältlich) und der "CD/DVD Drivers & Utilities" können Sie das Betriebssystem neu installieren.

Die Anleitung dazu finden Sie auch auf der Hülle der Recovery-CD.



Sie benötigen dazu ein als Zubehör erhältliches externes optisches Laufwerk.



Während der Neuinstallation werden alle persönlichen Daten und alle installierten Programme gelöscht. Deshalb sollten Sie unbedingt, Ihre Dateien auf eine externe Festplatte oder eine CD/DVD sichern, bevor Sie mit der Neuinstallation beginnen.

- Schalten Sie das Notebook ein.
- → Abhängig von der Einstellung für Fast Boot im BIOS-Setup-Utility erscheint ggf. folgende Anzeige beim Starten am Bildschirm:
  - <ESC>Diagnostic screen <F12>Boot Menu <F2>BIOS Setup
- ▶ Wenn am Bildschirm diese Meldung erscheint, drücken Sie die Funktionstaste F12.
- ▶ Legen Sie die "Windows Recovery-CD" in das optische Laufwerk.
- ▶ Wählen Sie *CD-ROM* aus und drücken Sie die Eingabetaste.
- ► Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

  Nach der Installation müssen Sie alle Treiber wieder neu installieren. Dann erst werden

einige eingebaute Hardware-Komponenten wieder korrekt unterstützt.

- ▶ Legen Sie die CD/DVD "Drivers & Utilities" in das optische Laufwerk. Die CD startet automatisch.
- ▶ Klicken Sie die Schaltfläche Desk Update.
- ▶ Wählen Sie Automatische Treiberinstallation (Express) aus und klicken auf Installation starten.
- ► Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.
- ▶ Starten Sie das Notebook neu, wenn die Treiberinstallation abgeschlossen ist.

### System unter Windows 10 wiederherstellen

Falls erforderlich, können Sie Ihr System auf den ursprünglichen Zustand der Festplatte zurücksetzen.

- ▶ Wählen Sie im Start-Menü den Eintrag Einstellungen.
- ▶ Wählen Sie *Update & Sicherheit*.
- ▶ Wählen Sie Wiederherstellung.
- ▶ Wählen Sie entsprechend Ihrer Erfordernisse aus den angebotenen Optionen die für Sie geeignete.

# Die Uhrzeit oder das Datum des Notebook stimmen nicht

Ursache	Fehlerbehebung
Uhrzeit, Datum sind falsch eingestellt.	► Stellen Sie im <i>BIOS-Setup-Utility</i> die Uhrzeit oder das Datum im Menu <i>Main</i> ein.
Uhrzeit und Datum sind nach dem Einschalten des Notebook wiederholt falsch eingestellt.	Setzen Sie sich bitte mit Ihrer Verkaufsstelle oder mit unserer Hotline/Service Desk in Verbindung.

# Bei Eingabe bestimmter Zeichen auf der Tastatur werden nur Ziffern geschrieben

Ursache	Fehlerbehebung
Der virtuelle Ziffernblock Ihres Geräts ist	▶ Drücken Sie die Taste Num .
aktiviert, siehe "Virtueller Ziffernblock", Seite 25.	

#### Der LCD-Bildschirm des Notebook bleibt dunkel

Ursache	Fehlerbehebung
Bildschirm ist ausgeschaltet.	Drücken Sie eine Taste oder berühren Sie das Touchpad.
Externer Bildschirm oder Fernsehgerät angeschlossen.	Drücken Sie die Taste für das Umschalten der Bildschirmausgabe, siehe "Funktionstasten und Tastenkombinationen", Seite 25.

# Die Anzeige am LCD-Bildschirm des Notebook ist schlecht lesbar

Ursache	Fehlerbehebung
Reflexionsblendung	▶ Drehen Sie das Notebook oder ändern Sie die Neigung des LCD-Bildschirms.
	► Erhöhen Sie die Bildschirmhelligkeit.

#### Der externe Bildschirm bleibt dunkel

Ursache	Fehlerbehebung
Bildschirm ist ausgeschaltet.	► Schalten Sie den externen Bildschirm ein.
Bildschirm ist dunkel gesteuert.	► Drücken Sie eine beliebige Taste.
Helligkeit ist auf dunkel eingestellt.	► Stellen Sie die Helligkeit des Bildschirms auf hell.
Bildschirmausgabe ist auf den LCD-Bildschirm des Notebook eingestellt.	<ul> <li>Drücken Sie die Taste für das Umschalten der Bildschirmausgabe, siehe "Funktionstasten und Tastenkombinationen", Seite 25.</li> </ul>
Netzleitung oder Datenleitung des externen Bildschirms sind nicht ordnungsgemäß	Schalten Sie den externen Bildschirm und das Notebook aus.
angeschlossen.	▶ Prüfen Sie, ob die Netzleitung ordnungsgemäß an den externen Bildschirm und an der Steckdose angeschlossen ist.
	▶ Prüfen Sie, ob die Datenleitung ordnungsgemäß an das Notebook und an den externen Bildschirm (sofern Stecker vorhanden) angeschlossen ist.
	Schalten Sie den externen Bildschirm und das Notebook ein.

# Die Anzeige am externen Bildschirm erscheint nicht oder wandert

Ursache	Fehlerbehebung
Für den externen Bildschirm ist ein falscher Bildschirm ausgewählt oder für das Anwendungsprogramm ist die falsche Bildschirmauflösung eingestellt.	■ Beenden Sie das Anwendungsprogramm unter Windows mit Alt + F4. Wenn der Fehler nach dem Beenden des Programms weiterhin auftritt, verwenden Sie die Taste für das Umschalten der Bildschirmausgabe (siehe "Funktionstasten und Tastenkombinationen", Seite 25), um auf den LCD-Bildschirm des Notebook umzuschalten. Ändern Sie folgende Einstellung:
	Bildschirmauflösung einstellen: Stellen Sie die Bildauflösung ein, wie in der Dokumentation zu Ihrem Betriebssystem beschrieben.
	▶ Bildschirm auswählen: Wählen Sie den Bildschirm 1 oder 2, wie in der Dokumentation zu Ihrem Betriebssystem beschrieben.

### Nach dem Einschalten startet das Notebook nicht

Ursache	Fehlerbehebung
Akku ist leer.	► Laden Sie den Akku auf.
	oder  ► Schließen Sie den Netzadapter an das Notebook an.
Netzadapter ist nicht ordnungsgemäß angeschlossen.	<ul> <li>Prüfen Sie, ob der Netzadapter ordnungsgemäß an das Notebook angeschlossen ist.</li> </ul>
	Schalten Sie das Notebook ein.

#### Das Notebook arbeitet nicht weiter

Ursache	Fehlerbehebung
Notebook befindet sich im Energiesparmodus.	► Beenden Sie den Energiesparmodus.
Anwendungsprogramm hat den Fehler verursacht.	<ul> <li>Beenden Sie das Anwendungsprogramm oder starten Sie das Notebook neu (Neustart des Betriebssystems oder Aus-/ Einschalten).</li> </ul>
Akku ist leer.	► Laden Sie den Akku auf.
	oder  ► Schließen Sie den Netzadapter an das Notebook an.

#### Der Drucker druckt nicht

Ursache	Fehlerbehebung
Drucker nicht eingeschaltet.	Prüfen Sie, ob der Drucker eingeschaltet und betriebsbereit ist (siehe Dokumentation zum Drucker).
Drucker nicht richtig angeschlossen.	Prüfen Sie, ob die Datenleitung zwischen Notebook und Drucker ordnungsgemäß angeschlossen ist.
Druckertreiber defekt, nicht richtig installiert oder falscher Druckertreiber.	Prüfen Sie, ob die Datenleitung zwischen Notebook und Drucker ordnungsgemäß angeschlossen ist.
	Prüfen Sie, ob der richtige Druckertreiber geladen ist (siehe Dokumentation zum Drucker).

# Die Funkverbindung zu einem Netzwerk funktioniert nicht

Ursache	Fehlerbehebung
Die Funkkomponente ist ausgeschaltet.	Schalten Sie Ihre Funkkomponente ein (siehe <u>"Funkkomponenten ein- und ausschalten"</u> , Seite 39).
Die Funkkomponente ist eingeschaltet. Trotzdem funktioniert die Funkverbindung zu	Prüfen Sie, ob die Funkverbindung über die Software eingeschaltet ist.
einem Netzwerk nicht.	Nähere Informationen zur Benutzung der Funkkomponente finden Sie in den Hilfe-Dateien.

#### SmartCard-Leser wird nicht erkannt

Ursache	Fehlerbehebung
SmartCard falsch eingesteckt.	Überprüfen Sie, ob Sie Ihre SmartCard richtig herum in den SmartCard-Leser gesteckt haben.
	▶ Überprüfen Sie, ob Sie eine unterstützte SmartCard verwenden. Ihre SmartCard muss dem ISO-Standard 7816-1, -2, -3 und -4 entsprechen.

## PIN für SmartCard vergessen

Ursache	Fehlerbehebung
PIN vergessen.	Wenn Sie in einem Netzwerk arbeiten, wenden Sie sich an Ihren Systemverwalter, der Ihr System über eine Supervisor-PIN entsperren kann.

#### SmartCard verloren

Ursache	Fehlerbehebung
SmartCard verloren.	► Wenn Sie in einem Netzwerk arbeiten, wenden Sie sich an Ihren Systemverwalter, der Ihr Notebook mit der Supervisor-SmartCard starten kann.

## Fehlermeldungen am Bildschirm

Nachfolgend sind die Fehlermeldungen beschrieben, die das BIOS-Setup ausgibt. Fehlermeldungen, die vom Betriebssystem oder von Programmen ausgegeben werden, finden Sie in der Dokumentation zu diesen Programmen.



Wenn eine Fehlermeldung trotz Fehlerbehebungsmaßnahmen wiederholt auftritt, setzen Sie sich mit Ihrer Verkaufsstelle oder mit unserem Service in Verbindung.

Fehlermeldung/Ursache	Fehlerbehebung
CMOS Battery Bad Wenn die Fehlermeldung wiederholt auftritt, ist die Sicherungsbatterie im Notebook leer.	Setzen Sie sich mit Ihrer Verkaufsstelle oder mit unserem Service in Verbindung.
System CMOS checksum bad - Default configuration used  Die Systemkonfiguration enthält ungültige Daten.  Extended memory failed at offset: xxxx Failing Bits:	<ul> <li>▶ Schalten Sie das Notebook aus.</li> <li>▶ Schalten Sie das Notebook ein.</li> <li>▶ Drücken Sie die Funktionstaste F2, um ins BIOS-Setup zu gelangen.</li> <li>▶ Wählen Sie im BIOS-Setup das Menü Exit aus.</li> <li>▶ Wählen Sie den Eintrag Load Setup Defaults aus.</li> <li>▶ Wählen Sie OK aus und drücken Sie die Eingabetaste.</li> <li>▶ Prüfen Sie, ob das zusätzliche</li> </ul>
Beim Testen des Erweiterungsspeichers ist es an der Adresse xxxx zu einem Fehler gekommen.	Speichermodul korrekt eingeschoben wurde.
Failure Fixed Disk n  Die Einstellungen des Festplattenlaufwerks sind nicht korrekt.	► Starten Sie das <i>BIOS-Setup</i> (Untermenü <i>Primary Master</i> ) und wählen Sie die korrekten Einstellungen.
Keyboard controller error	<ul> <li>Schalten Sie Ihr Notebook mit der Ein-/Ausschalt-Taste aus.</li> <li>Warten Sie 3 - 5 Sekunden und schalten Sie das Notebook wieder ein.</li> </ul>
Keyboard error	Wenn Sie eine externe Tastatur verwenden:  Prüfen Sie den Anschluss und starten Sie das Notebook neu.
nn Stuck key	Vergewissern Sie sich, dass keine Taste gedrückt ist.
Operating system not found	<ul> <li>Prüfen Sie im BIOS-Setup, ob Ihr Festplattenlaufwerk korrekt eingestellt ist.</li> <li>Vergewissern Sie sich, dass das Betriebssystem auf dem entsprechenden Laufwerk installiert ist.</li> </ul>

Fehlermeldung/Ursache	Fehlerbehebung
Press <f1> to resume, <f2> to SETUP  Diese Fehlermeldung erscheint, wenn es vor dem Starten des Betriebssystems während des Selbsttests zu einem Fehler kommt.</f2></f1>	<ul> <li>Drücken Sie die Funktionstaste F1, um das Betriebssystem zu starten.</li> <li>Drücken Sie die Funktionstaste F2, um ins BIOS-Setup zu gelangen.</li> </ul>
Previous boot incomplete - Default configuration used Auf Grund eines Fehlers beim vorangegangenen Systemstart wurden für bestimmte Einstellungen Standardwerte eingesetzt. Prüfen Sie die Einstellungen im BIOS-Setup.	▶ Drücken Sie bei Aufforderung die Funktionstaste F1.
Real Time clock error	Setzen Sie sich mit Ihrer Verkaufsstelle oder mit unserem Service in Verbindung.
nnnnK Shadow RAM failed at offset: xxxx Failing Bits: zzzz	Setzen Sie sich mit Ihrer Verkaufsstelle oder mit unserem Service in Verbindung.
System battery is dead - Replace and run SETUP	Setzen Sie sich mit Ihrer Verkaufsstelle oder mit unserem Service in Verbindung.
System cache error - Cache disabled	Setzen Sie sich mit Ihrer Verkaufsstelle oder mit unserem Service in Verbindung.
System timer error	► Setzen Sie sich mit Ihrer Verkaufsstelle oder mit unserem Service in Verbindung.

## **Technische Daten**

#### **LIFEBOOK**

Umgebungsbedingungen	
Betriebstemperatur	5 °C – 35 °C / 41 °F – 95 °F
Transporttemperatur	–10 °C 60 °C / 14 °F 140 °F
Relative Luftfeuchtigkeit	20 % 80 % (keine Kondensation)
Betriebshöhe	bis 2000 m
Abmessungen	
Breite x Tiefe x Höhe	309 mm x 212 mm x 15,5 mm (ohne Gummifüße)
	12,1654 inch x 8,345 inch x 0,61 inch (ohne Gummifüße)
Gewicht	etwa 916 g mit Akku 50 Wh /
	etwa 2,02 lb mit Akku 50 Wh
Hauptspeicher	LPDDR3-Speicher, mit 8 oder 16 GByte (gelötet)



Das Datenblatt zum Gerät bietet weitere technische Daten. Sie finden das Datenblatt auf Ihrem Gerät oder im Internet unter "http://www.fujitsu.com/fts/support/".

#### Akku



Informationen zu den in Ihrem Gerät verwendeten Batterien finden Sie im Internet unter "http://www.fujitsu.com/fts/support/".

	4-Zellen-Akku 50 Wh
Nennspannung	14,4 V
Nennkapazität	3490 mAh
Тур	Lithium-Ionen
Austauschbarkeit	Durch autorisierten Dienstleister

	2-Zellen-Akku 25 Wh
Nennspannung	7,2 V
Nennkapazität	3490 mAh
Тур	Lithium-Ionen
Austauschbarkeit	Durch autorisierten Dienstleister

	Batterie Knopfzelle CR1620
Тур	Lithium-Metall
Austauschbarkeit	Durch autorisierten Dienstleister

## **Netzadapter Notebook**

Elektrische Daten	
Primär	65 W
Nennspannung	100 V – 240 V (automatisch)
Nennfrequenz	50 Hz – 60 Hz (automatisch)
Sekundär	
Nennspannung	19 V
Maximaler Nennstrom	3,42 A

Sie können jederzeit einen zusätzlichen Netzadapter und eine zusätzliche Netzleitung bestellen.

## **USB Type-C Port-Replikator (optional)**

Elektrische Daten	
Eingehaltene Sicherheitsstandards	CE
Schutzklasse	II
Anschlüsse	
Bildschirmanschluss (analog)	15-polig
HDMI-Anschluss	1 x
Displayport	1 x
Maximale Auflösung eines externen Bildschirms	VGA: 1920 x 1200 Pixel
	HDMI oder Displayport:: 4096 x 2160 Pixel
LAN-Anschluss	RJ45
USB (Universal Serial Bus)	3 x USB 3.1 Gen 1, 2 x USB Typ-C
Mikrofonanschluss / Line In / Kopfhöreranschluss / Line Out	3,5 mm Stereo Mini-Jack

### **Netzadapter USB Type-C Port-Replikator (optional)**



Schließen Sie ausschließlich den 90 W Netzadapter an den USB Type-C Port-Replikator an.



Die nachfolgenden technischen Daten gelten für den Netzadapter im Lieferumfang des optional bestellbaren USB Type-C Port-Replikators.

Primär	
Nennspannung	100 V bis 240 V (automatisch)
Nennfrequenz	50 Hz bis 60 Hz (automatisch)
Maximaler Nennstrom	0,7 A bis 1,2 A
Sekundär	
Nennleistung	90 W
Nennspannung	19 V
Maximaler Nennstrom	4,74 A



Sie können jederzeit einen zusätzlichen Netzadapter und eine zusätzliche Netzleitung bestellen.

## Hinweise des Herstellers

#### **Entsorgung und Recycling**

Wenn die Batterie nicht vom Benutzer austauschbar ist, lassen Sie sie bitte von einem autorisierten Dienstleister ersetzen und entsorgen.

Informationen zu diesem Thema finden Sie auf Ihrem Notebook oder auf unserer Internetseite ("https://www.fujitsu.com/emeia/about/local/csr/recycling/").

### Zertifizierungskennzeichnungen

Zertifizierungskennzeichnungen sind gegebenenfalls im Beiblatt "Manual Appendix - Additional Certifications" enthalten.

Falls solche Kennzeichnungen vorhanden sind, finden Sie das Beiblatt im Internet unter "http://support.ts.fujitsu.com/Manuals/" bei der Betriebsanleitung zu Ihrem Gerät.

# Stichwörter

A	BIOS-Setup-Utility
Akku 32	aufrufen 59
aufladen 32	bedienen 60
Ladezustand 32–33	beenden 60
Lebensdauer 32	Einstellungen 59
pflegen und warten 32	mit Passwort schützen 47
Akkuanzeige 20	Bluetooth
Akkuladezustandsmesser 32	Modul ausschalten 39
Akkumulator	Modul einschalten 39
siehe Akku 32	Bluetooth, Sicherheitshinweise 13
Alt+Tab 27	Zidotootii, olollolliotioniiiii oloo
Anschlüsse	
Port-Replikator 41	C
Anzeige	Caps Lock 24
Caps Lock 21	Anzeige 21
F Lock 20	Crystal-View-Bildschirm
Laufwerk 20	reinigen 15
Num Lock 20	Cursor-Steuerung 24
Scroll Lock 21	Cursor-Tasten 24
Audioanschlüsse 57	
Audiogeräte anschließen 57	D
rtadiogorate ancomicion or	Datum stimmt nicht 64
	Die Funkverbindung zu einem Netzwerk
В	funktioniert nicht 67
Backspace 24	Diebstahlschutz 46
Basslautsprecher (Subwoofer) 36	Drucker druckt nicht 67
Batterie	Dunkler LCD-Bildschirm 64
siehe Akku 32	Bullitici EOD-Bild3ciliiiii 04
Batterieanzeige	
siehe Akkuanzeige 20	E
Batteriesymbol	Eingabetaste 24
siehe Akkuanzeige 20	Energie
Bedienung, Notebook 19	Energie sparen 13
Betriebsanzeige 20	Energiesparfunktionen 33
Betriebsbereitschaft herstellen 17	Energieverbrauch 33
Betriebssystem	Energiesparfunktionen 26
mit Passwort schützen 49	Energiesparmodus
Systemschutz aktivieren 49	beenden 67
Systemschutz aufheben 49	Enter 24
Betriebssystem wiederherstellen 63	Erstes Einschalten 18
Bildschirm	Erstinbetriebnahme 16
anschließen 53	Ethernet LAN 40
bleibt dunkel 65	
kein Bild 66	F
wanderndes Bild 66	F Lock
Bildschirmanschluss	Anzeige 20
siehe VGA-Anschlussbuchse 53	F1 26
Bildschirmausgabe umschalten 26	F10 26
Bildschirmhelligkeit	F2 26
erhöhen 26	F3 26
verringern 26	F4 26
	· · -v

F5 26 F6 26	Korrekturtaste 24
F7 26	L
F8 26	Laufwerk
F9 26	Anzeige 20
Falsches Datum/Uhrzeit 64	Lautsprecher 36
Fehler	ausschalten 26
Behebung 62	einschalten 26
Bildschirmmeldung 69	Lautstärke
Fehlermeldungen am Bildschirm 69	erhöhen 26
Festplatte	verringern 26
Inhalt wiederherstellen 63	Lautstärkeregler 36
Fingerabdruck-Sensor 45 einrichten 45	LCD-Bildschirm
Fn-Taste 24	bleibt dunkel 64
Funkkomponente	Helligkeit verringern 26
einschalten 26	Hinweise 29
Sicherheitshinweise 13	Reflexionsblendung 65
Funkkomponenten	reinigen 15
ausschalten 26	schlecht lesbar 65
adocorranon 20	Lebensdauer, Akku 32
G	
Gerät	M
aufstellen 17	Mechanische Sicherung 46
Großschreibtaste 24	Mikrofon 36
	Miktrofon
	ausschalten 26
H	einschalten 26
Handvenensensor 46	Mobiler Betrieb 14
einrichten 46 Hardware konfigurieren 59	Monitoranschluss siehe VGA-Anschlussbuchse 53
HDMI-Anschluss 52	Sierie VGA-Arischiussbuchse 55
Hintergrundbeleuchtung 27 Hinweise 12	N
Energie sparen 13	Negativer Tabulatorsprung 27
Entsorgung / Recycling 74	Netzadapter
LCD-Bildschirm 29	anschließen 17
Reinigung 15	aufstellen 17
Sicherheit 12	Notebook
Transport 14	arbeitet nicht 67
	ausschalten 22
	bedienen 19
I laboration above 40	einschalten 22
Inbetriebnahme 16	reinigen 15
Intel Thunderbolt 55	startet nicht 66
	transportieren 14
K	vor dem Reiseantritt 14
Kensington Lock Cable 46	Num Lock
Komponenten	Anzeige 20, 25 Numerisches Tastaturfeld 23
einbauen/ausbauen 58	siehe Virtueller Ziffernblock 25
Konfiguration, BIOS-Setup-Utility 59	SIGHE VIITAGIIGI ZIIIGHIDIOGN ZO
Konfhörer anschließen 57	

P Passwort     ändern 48     aufheben 48     eingeben 48 Passwortschutz 47 Port-Replikator     Anschlüsse 41 Problemlösungen 62  R Reinigung 15 Reise, Notebook 14 Return 24	Tasten 23 Tastenkombinationen 25 Technische Daten 71 Netzadapter 72 Notebook 71 Tipps 62 Touchpad 26, 28 ausschalten 26 Befehl ausführen 28 Objekt auswählen 28 Objekt ziehen 29 reinigen 15 Tasten 28 Zeiger bewegen 28 Touchpad-Tasten 26
S Scroll Lock	TPM 50 Transport 14 Transportschäden 16
Anzeige 21	Trusted Platform Module 50
Security Lock anwenden 46 Servicefall 58	
Setup	U
siehe BIOS-Setup-Utility 59	Uhrzeit stimmt nicht 64 Umschalttaste 24
Shift 24	USB-Anschluss mit Aufladefunktion (USB
Shift+Tab 27	Type-C) 55
Sicherheitsfunktionen 45	USB-Anschlüsse 54
SmartCard 51	USB-Aufladefunktion 56
SystemLock 51	User-Passwort
Sicherheitshinweise 12 Speicherkarte	ändern 48
einsetzen 35	aufheben 48
entnehmen 35	eingeben 48
handhaben 35	
Standby-Anzeige 20	V
Statusanzeigen 19	Verpackung 16
Steckplatz	VGA-Anschlussbuchse 53
Speicherkarten 35	Virtueller Ziffernblock 25
Stellplatz auswählen 17	
Störungsbehebung 62	W
Strg+Alt+Entf / Ctrl+Alt+Del 27	WebCam 31
Strom sparen 13 Supervisor-Passwort	Wichtige Hinweise 12
ändern 48	Windows-Taste 24
aufheben 48	Wireless LAN
eingeben 48	Modul ausschalten 39
System konfigurieren 59	Modul einschalten 39
Systemeinstellungen, BIOS-Setup-Utility 59	Sicherheitshinweise 13
<b>-</b>	z
Tabulatortaste 24	Zeilenschaltung 24
Tastatur 23	Zeit stimmt nicht 64
Hintergrundbeleuchtung 27	Zertifizierungskennzeichnungen 74
reinigen 15	Ziffernblock 23